



(Bild: Einar Wilmann)

*Frohe und besinnliche
Weihnachten, viel Glück und
Zuversicht für das Jahr 2021,
vor allem Gesundheit, wünsche ich
 euch allen im Namen der
Mitglieder des Gemeinderates und
der Bediensteten der Gemeinde!*

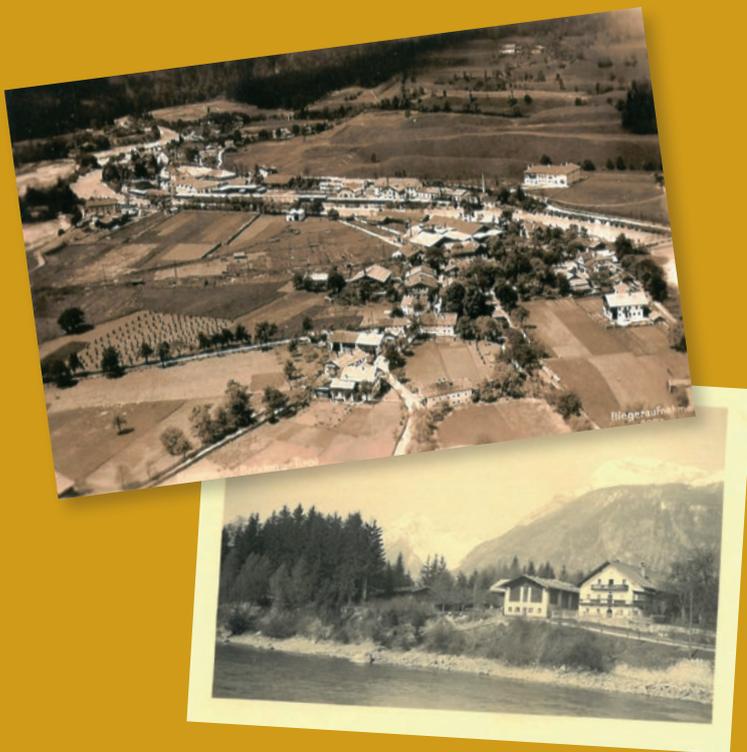
Bürgermeister Bernhard Zisterer

Inhalt

Bericht des Bürgermeisters	3
Aus der Gemeinde	4
Umwelt	12
Bildung	15
Weihnachts-Pfarrbrief	17
Bücherei	30
Freizeit & Vereine	32
Pflege- & Betreuungszentrum	39
Standesfälle	41
Veranstaltungen & Termine	44

Kramsach vor dem 2. Weltkrieg

Das Messingwerk, das Raspewerk und die Patronenfabrik prägten einst das Kramsacher Wirtschaftsleben. Während des 2. Weltkrieges wurden sie auch als Rüstungsbetrieb tätig, beide haben auch noch nach dem Krieg für einige Jahre ihre Tätigkeit ausgeübt. Die damaligen Betriebsanlagen sind längst verschwunden. Die freien Grünflächen (links im Bild) und entlang des im Jahre 1926 errichteten Schulhauses wurden in den vergangenen 50 Jahren für Wohn- und Betriebsstätten verbaut. Rund 100 Heuschöber (links im Bild) geben Zeugnis der damaligen „maschinenfreien“ Landwirtschaft.



Der Einbergerhof im Ortsteil Hagau wurde beim Bombenangriff auf die Eisenbahnbrücke am 19. April 1945 schwer beschädigt. Gänzlich zerstört wurde die östlich des Anwesens stehende Kapelle. Die damaligen wirtschaftlichen Verhältnisse führten letztlich dazu, dass die Kapelle nicht mehr aufgebaut wurde.

Text und Fotos: Norbert Wolf

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Kramsach, 6233 Kramsach, Zentrum 1, Tel. 05337 / 626 33, Fax DW 29, Web: www.kramsach.at.
Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Kramsach. Anregungen und Beschwerden an: kramsachinfo@kramsach.at. Gestaltung, Satz & Layout: pia – Agentur für Grafik & Design, Schwaz. »KramsachInfo« erscheint 6 Mal jährlich. Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen. Abgabetermin für die nächste Ausgabe: 08.01.2021

Ansprechpartner in der Gemeinde



Amtsleitung:

Mag. Klaus Kostenzer
Tel. 626 33 – 22



Bauamt:

DI Hans-Peter Moser
Tel. 626 33 – 28



Ing. Michael Bertagnolli
Tel. 626 33 – 30



Buchhaltung:

Angelika Gertl
Tel. 626 33 – 26



Finanzverwaltung:

Roland Steiner
Tel. 626 33 – 23



Forstaufsicht:

Thomas Außerlechner
Tel. 0664 – 831 97 76



Meldeamt:

Hannes Mayr
Tel. 626 33 – 25



Sekretariat:

Monika Vorhofer
Tel. 626 33 – 11



Standesamt:

Herbert Rampl
Tel. 626 33 – 27



Verwaltung/Sekretariat:

Sabine Kröß
Tel. 626 33 – 24



Verwaltung:

Maria Neuhauser
Tel. 626 33 – 27



Lehrling:

Ines Moosburger
Tel. 626 33 – 11

Parteienverkehr:

Mo – Fr 8–12 Uhr

Mo 14–18 Uhr | Fr 13–15 Uhr

Sprechstunde Bürgermeister:

nach telefonischer Vereinbarung



Liebe Kramsacherinnen und Kramsacher!



Nachdem wir relativ gut durch den Sommer und ebenfalls durch den Frühherbst gekommen sind, hat sich in Sachen Corona das Blatt letztthin deutlich gewendet und gehen bei uns die Zahlen „durch die Decke“.

In den letzten Tagen und Wochen hatten wir in Kramsach einen Spitzenwert von 118 positiv getesteten Personen und natürlich auch eine sehr große Anzahl von Kontaktpersonen K1. Leider ist es dem Virus trotz intensiver Vorsichtsmaßnahmen und Vorkehrungen auch irgendwie gelungen, in das Pflege- und Betreuungszentrum von Kramsach vorzudringen und wir haben auch im Pflege- und Betreuungszentrum positiv getestete BewohnerInnen und MitarbeiterInnen. Die Symptome bei den Betroffenen sind allerdings sehr mild und den Leuten geht es den Umständen entsprechend gut, sie sind alle im Pflege- und Betreuungszentrum untergebracht und mussten nicht ins Krankenhaus.

Positiv zu berichten gibt es, dass die Feuerwehr mit Datum 20. Oktober ihr neues Feuerwehrfahrzeug bekommen hat. Das alte wurde aus dem Bestand der Feuerwehr Kramsach ausgeschieden und zusammen mit einem Tankfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Kelchsau an die Freiwillige Feuerwehr in Kroatien übergeben.

Die Übergabe fand in Hopfgarten im Brixental statt, zusammen mit den Kameraden der Feuerwehr Kramsach, der Feuerwehr Kelchsau sowie dem Bürgermeister von Hopfgarten und den kroatischen Feuerwehrkollegen. Ich darf mich bei dieser Gelegenheit einmal mehr bei unserer Feuerwehr für ihre Einsatzbereitschaft, für ihre Einsätze, für ihr ständiges Dasein für die Bevölkerung sehr herzlich bedanken (Bericht siehe Seite 33).

Die Asphaltierungsarbeiten in/ am Kirchfeld konnten abgeschlossen werden. Auch die Sanierungsarbeiten im Kreuzungsbereich Mariatal/Brandenbergerstraße/Radetzkýweg konnten umgesetzt werden. Bei entsprechender Witterung sind auch noch diverse Kleinasphaltierungsarbeiten geplant.

Wie in der letzten Ausgabe angekündigt, konnte das Waldfriedhofsgebäude zwischenzeitlich gebaut werden und nach Vollendung der Installationsarbeiten und Verfließung steht nun auch die WC-Anlage kurz vor der Fertigstellung. Hier möchte ich mich von den Planern über die bauausführenden Firmen bis zu unseren Bauhofmitarbeitern für ihre sauber ausgeführten Arbeiten bedanken.

Die Erntedankfeiern der Landjugend Kramsach und der Landessonderschule in Mariatal konnten leider nur in eingeschränktem Ausmaß stattfinden, da es aufgrund der Corona-Beschränkungen leider nicht möglich war, Prozessionen durchzuführen. Auch hier gilt ein ganz großes Dankeschön an die Mitglieder der Landjugend, die sich in Sachen Corona für unsere Mitmenschen sehr eingesetzt und einen freiwilligen Einkaufsdienst umgesetzt haben.

Ein großes Dankeschön geht an die Mitglieder des Mobilitätsausschusses für die Abhaltung der Mobilitätswoche. Ich darf mich auch bei der Gelegenheit sehr herzlich bei der Bevölkerung



bedanken, die wirklich sehr gut mitgewirkt hat und auch gute Ideen in Sachen Mobilität im Ort eingebracht haben.

Ein trauriger Anlass war leider der Todesfall von unserem langjährigen Bürgermeisterstellvertreter Kommerzialrat Adolf Widmann („Guggn Adi“) den wir am 16. Oktober zu Grabe tragen mussten. (Siehe Nachruf Seite 9)

Erfreulich hingegen ist wieder, dass wir nachträglich noch unserem weit über die Orts- und Landesgrenzen hinaus bekannten Künstler Alois Schild zu

seinem 60. Geburtstag sehr sehr herzlich gratulieren dürfen (siehe auch Bericht auf Seite 37). Ich darf „unserem“ Lois auf diesem Wege ebenfalls zu seinem Geburtstag gratulieren und wünsche ihm weiterhin viel Schaffenskraft.

Aufgrund der geänderten Situation, die wir jetzt wieder haben, möchte ich mich sehr herzlich bei all jenen bedanken, die unser System am Laufen halten und darf auch eindringlich um die Einhaltung der Vorgaben des Bundes und des Landes zum Schutze unserer Bevölkerung bitten.

Ich wünsche allen – soweit es möglich ist – einen schönen Advent, einen schönen Nikolaus, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins neue Jahr verbunden mit der Hoffnung, dass es nächstes Jahr wieder normal zugehen wird.

Euer Bürgermeister
Bernhard Zisterer

AUS DER GEMEINDE

Die Gemeinde Kramsach zeigt Engagement im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche

In der Gemeinde Kramsach gibt es seit dem Frühjahr 2020 einen eigenen Ausschuss, der sich für Verbesserungen im Bereich Mobilität in Kramsach einsetzt.

Am 18. und 19. September 2020 (Fr-Sa) wurden im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche vor dem Gemeindegemeinschaftsamt Pläne für ein neues Temporegime im Gemeindegebiet Kramsach mit zwei 30er-Zonen im Zentrum und im Ortsteil Winkl präsentiert. Auch eine erste Etappe für ein neues Radwege-Netz in Kramsach konnte mit dem „Radweg-Mariathal-Rattenberg“, ausgearbeitet vom E5-Team, der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Möglichkeit darüber zu diskutieren und weiterführende Vorschläge zu platzieren, wurde von vielen Personen aus ganz Kramsach wahrgenommen. Das Engagement für die zukünftige Entwicklung der Mobilität in Kramsach zeigte sich in zahlreichen Ideen und Vorschlägen, die gesam-

melt wurden und als Anregungen für die weiteren Ausschuss-Sitzungen im Herbst dienen.

Eine weitere Aktivität der Mitglieder des Mobilitätsausschusses war eine gemeinsame 3-stündige Fahrrad-Runde im Kramsacher Gemeindegebiet zu den Schutzwegen und Bushaltestellen. „Diese Fahrradrunde war sehr wertvoll, weil die Ausschussmitglieder in gemeinsamen Diskussionen vor Ort vorhandene Mängel erkennen und mögliche Verbesserungen debattieren konnten“, meint GR Helmut Nindl, Obmann des Mobilitätsausschusses. Bernhard Zisterer, Bürgermeister der Gemeinde Kramsach: „Ich freue mich



GR Mag. Helmut Nindl und Bgm. Bernhard Zisterer mit Schautafel

über die Aktivität und das große Engagement des Mobilitätsausschusses und auch über die Anregungen, die bei dieser Veranstaltung aus einer breiten Bevölkerungsschicht gekommen sind. Dieses Miteinander wird sicherlich zu einer wesentlichen Verbesserung der Verkehrssituation und zu einer Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr in Kramsach beitragen.“

**Rückfragen bei:
GR Mag. Helmut Nindl,
Obmann Mobilitätsausschuss
Kramsach, Tel.: 0676 3301506**



Der Kramsacher Mobilitätsausschuss auf Informationstour

SONDERAUFGABE FÜR DIE POLIZEI

Am Eingang der Polizeiinspektion Kramsach macht ein Schild auf eine Besonderheit aufmerksam:

Die Polizistinnen und Polizisten dieser Dienststelle sind im Umgang mit Menschen mit Demenz geschult und arbeiten mit Einrichtungen zusammen, die Hilfe und Unterstützung für Angehörige und Betroffene bieten.

„Es kommt immer wieder vor, dass von uns demenzkranke Personen gesucht, in Sicherheit gebracht und betreut werden müssen“, so Dienststellenleiter Chefinspektor Richard Hotter, der im vergangenen Sommer von Bundespräsidenten mit dem „Goldenen Verdienstzeichen“ ausgezeichnet wurde. ■

Norbert Wolf



Chefinspektor Richard Hotter

Gemeinsam gegen Kellereinbrüche

Leider kommt es fallweise zu Kellereinbrüchen. Zuletzt hatten es unbekannte Täter an E-Bikes abgesehen. Um derartige Straftaten zu verhindern, sollten wir es den Tätern so schwer wie möglich machen. Gemeinsam können wir gegen diese Kriminalitätsform vorgehen und unsere Häuser sicherer machen!



Halten Sie Haustüren und vor allem Zugangstüren zu den Kellern (Brandschutztüren) geschlossen.



Sichern Sie hochwertige Fahrräder (auch im Kellerabteil) mit stabilen Fahrradschlössern, die am Besten an der Wand oder am Boden fixiert werden. Entfernen Sie den Akku und bewahren diesen getrennt vom Fahrrad auf. Es besteht auch die Möglichkeit einen GPS Tracker einzubauen.

Fahrradpass



Dokumentieren Sie Eigenheiten des Fahrrades wie Marke, Type, Farbe, Rahmennummer und individuelle Besonderheiten, verwenden Sie dazu einen Fahrradpass.



Halten Sie Augen und Ohren für sich und Ihre Nachbarn offen. Melden Sie Verdächtiges!

Der Fahrradpass ist auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter www.bundeskriminalamt.at abrufbar. Weitere Informationen erhalten Sie bei der zuständigen Polizeiinspektion oder beim Landeskriminalamt Tirol, Kriminalprävention Tel: 059133 70 3750.

DANKE FÜR DIE BLUTSPENDEAKTION AM 13.09.2020

Die im September durchgeführte Blutspendeaktion war ein großer Erfolg. Für das Rote Kreuz wird es immer schwieriger, den laufenden Bedarf an Blutkonserven bereitzustellen, da sich immer weniger – vor allem junge – Menschen in den Dienst der guten Sache stellen. Umso mehr freuen wir uns daher über die Spender, die kamen und insgesamt 160 Blutkonserven für Notfälle spendeten.

Herzlichen Dank den Spendern!

ICH GEB'
MEIN BESTES.

Blutspenden ist die einfachste Möglichkeit,
dein Bestes zu geben und dabei Leben zu retten.

www.gibdeinbestes.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
TIROL

Aus Liebe zum Menschen.

VERORDNUNG – Hundekot-Aufnahmepflicht



Verpflichtung zur Entfernung und ordnungsgemäßen Entsorgung von Hundekot § 1.

(1) Wer im Gemeindegebiet der Gemeinde Kramsach einen Hund (Hunde) mit sich führt, hat die durch den Hund (die Hunde) verursachten Verunreinigungen (Hundekot) umgehend zu entfernen und ordnungsgemäß (Abs 2) zu entsorgen.

(2) Eine ordnungsgemäße Entsorgung liegt nur dann vor, wenn der Hundekot in einem geeigneten Gefäß, etwa einem Hundekotsammelsack, gesammelt und im Anschluss daran in Straßenmüllgefäße oder in die Hausmülltonne entsorgt wird.

(3) Abs 1 ist nicht auf Diensthunde öffentlicher Dienststellen, des Roten Kreuzes sowie der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes im Rahmen eines bestimmungsgemäßen Einsatzes anzuwenden.

Strafbestimmungen § 2.

Wer der Anordnung des § 1 Abs 1 dieser Verordnung zuwiderhandelt, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, gemäß § 18 Abs 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001, LGBl. Nr. 36/2001, idF LGBl. Nr. 90/2005, eine Verwaltungsübertretung.

VOLKSHILFE UNTERSTÜTZT MIT SONDER-HILFSFONDS

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG FÜR TIROLER FAMILIEN IN KRISENZEITEN

Die aktuelle Covid-19-Krise verschärft die Situation vieler Tiroler Familien, die sich bereits in prekären Lagen befinden, zusätzlich. Darauf reagieren wir, die Volkshilfe Tirol, mit einem Sonder-Hilfsfonds, den wir bereits im Frühjahr nach dem ersten Lockdown eingerichtet haben.

Ziel unseres konkreten Engagements ist es, Menschen in Tirol, die besonders jetzt starke Einkommensverluste erleiden und in weiterer Folge akut armutsgefährdet sind, mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung zu entlasten.

Das Antragsformular sowie das Informationsblatt finden Sie auf der Website der Gemeinde Kramsach oder unter:
<https://volkshilfe.tirol/hilfe-angebot/armut/unterstuetzungsfonds/>

Seit mehr als 70 Jahren engagiert sich die Volkshilfe für die sozialen Anliegen der Menschen in Tirol. In diesem besonderen Jahr 2020 ist unser Einsatz mehr denn je gefragt. Gemeinsam – in der Zusammenarbeit mit den Gemeinden Tirols – können wir die Armut in unserem Land wirksam bekämpfen.

volkshilfe.
TIROL

VOLKSHILFE TIROL

Südtiroler Platz 10-12
6020 Innsbruck
Tel. 0 50 890 1000

www.volkshilfe.tirol

Für Fragen und Anliegen rund um die Abwicklung des Unterstützungsfonds steht Frau Anja Zauner in der Volkshilfe Landesgeschäftsstelle in Innsbruck gerne zur Verfügung.
Tel. 0 50 890 10 00, hilfsfonds@volkshilfe.net



**Im Kindergarten Kramsach gelangt
ab Februar 2021 eine Stelle als**

RAUMPFLEGER/-IN (m/w/d)

zur Nachbesetzung.

Beschäftigungsausmaß: 15 Wochenstunden

Vorraussetzungen:

- entsprechende körperliche Eignung
- unbescholtener Leumund

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbediensteten-gesetzes 2012 i.d.g.F., Entlohnungsgruppe p5. Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 740,03 brutto. Das angeführte Mindestentgelt kann sich aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie durch sonstige mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile erhöhen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Foto und den erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach bis **spätestens 11.12.2020**.

Aus dem Fundamt

Folgende Gegenstände wurden in der Gemeinde abgegeben:

- Tecnobike – Rubino mit Kindersitz
- Haibike – E-bike
- Fuji, Discovery 1, blau – weiß
- Fahrradhelm: Cratoni blau
- Sonnenbrille: Marke Quechua, schwarze Fassung
- Sonnenbrille: braune Fassung in Etui, Aufschrift Calvin Klein
- Optische Brille, beige-grün, älteres Modell (bei der Sparkasse gefunden)
- Weißes Seil mit Karabiner

Die Fundgegenstände können nach genauer Beschreibung im Meldeamt der Gemeinde abgeholt werden.

Bei der Gemeinde Kramsach gelangt im März/April 2021 eine Stelle als

VERWALTUNGSBEDIENTETE/R (m/w/d)

vornehmlich im Bürgerservice (Meldeamt-Standesamt-Sekretariat)

zur Nachbesetzung.

Beschäftigungsausmaß: 100 %

Ihre Aufgaben:

- Bearbeitung sämtlicher im Bürgerservice anfallender Aufgaben, hauptsächlich in den Bereichen Meldeamt, Standesamt und Sekretariat
- weitere allgemeine Verwaltungstätigkeiten
- Bereitschaft zur Leistung von Überstunden (Teilnahme & Protokollführung bei Sitzungen, Durchführung von Trauungen)

Ihr Profil:

- abgeschlossene Lehre Bürokauffrau/Bürokaufmann/Verwaltungsassistentin bzw. in einem verwandten Lehrberuf oder abgeschlossene berufsbildende mittlere Schule
- gute Grammatik- und Rechtschreibkenntnisse
- sehr gute EDV-Anwenderkenntnisse und versierter Umgang mit elektronischen Medien
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Verlässlichkeit, Belastbarkeit, Teamfähigkeit, genaues und selbständiges Arbeiten
- unbescholtener Leumund
- abgeleiteter Präsenzdienst oder Wehrersatzdienst (bei männlichen Bewerbern)

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2012 i.d.g.F. Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.154,80 brutto. Je nach Qualifikation sowie beruflicher Erfahrung und/oder anrechenbarer Vordienstzeiten ist eine Überzahlung möglich.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Beifügung der erforderlichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Lebenslauf und Dienstzeugnisse) richten Sie bitte an das Gemeindeamt Kramsach, Zentrum 1, 6233 Kramsach, bis **spätestens 07.01.2021**.



BERICHT ZUM INFORMATIONSTREFFEN DER MITGLIEDER DES WASSERVERBANDES ZUM HOCHWASSERSCHUTZ IM JULI 2020

AKTUELLES ZUM HOCHWASSERSCHUTZ FÜR DAS UNTERE UNTERINTAL

Die Bürgermeister und Vertreter der Infrastrukturträger trafen sich im Juli, um aktuelle Informationen auszutauschen: Für die Konstituierung des Wasserverbandes Unteres Unterinntal muss die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes zum Einspruch von Radfeld abgewartet werden. Erst nach einer Konstituierung können die Planungen wieder aufgenommen werden. Eine aktuelle Studie der Energie West zur alpinen Retention bringt keine neuen Erkenntnisse für die Planungen

LANDESVERWALTUNGS-GERICHT ENTSCHEIDET ÜBER WASSERVERBAND

Im Februar 2019 haben die sechs Gemeinden Breitenbach, Brixlegg, Kramsach, Kundl, Rattenberg und Wörgl gemeinsam mit ÖBB, TIWAG, ASFINAG und der Landesstraßenverwaltung die Gründung des Wasserverbandes für den Hochwasserschutz im Unteren Unterinntal beschlossen. Die Statuten wurden von allen Beteiligten in mehreren Sitzungen mit Bezirkshauptmann Christoph Platzgummer und dem Baubezirksamt Kufstein ausgearbeitet. Am 11. März 2020 erging der positive Bescheid der Wasserrechtsbehörde zur Konstituierung des Verbandes und zur zwangsweisen Einbeziehung

der Gemeinde Radfeld. Dagegen hat die Gemeinde Radfeld Einspruch erhoben; die Entscheidung des Landesverwaltungsgerichtes dazu ist noch ausständig. Die nächste Verhandlung beim Landesverwaltungsgericht Tirol findet im Jänner 2021 statt.

PLANUNGEN WERDEN NACH KONSTITUIERUNG WIEDER AUFGENOMMEN

In den vergangenen fünf Jahren wurde in zahlreichen Treffen gemeinsam mit der Abt. Wasserwirtschaft ein sogenanntes Generelles Projekt für den Hochwasserschutz der betroffenen Gemeinden ausgearbeitet und breit diskutiert. Die Gemeinde Radfeld ist stark von diesem Projekt betroffen, da hochwassergefährdete Flächen künftig als Retentionsflächen genützt werden sollen. Deshalb wurden alle machbaren Anregungen aus über 200 persönlichen Grundeigentümergegesprächen in die überarbeitete Projektvariante von 2018 aufgenommen. Es liegt im Interesse aller, dieses wichtige Projekt in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen zu planen und zu entwickeln. Aber dazu braucht es einen konstituierten Wasserverband. Denn die Detailplanung und in der Folge die Umsetzung der Schutzmaßnahmen kann nur vom Wasserverband in Auftrag gegeben werden. Erst nach einer positiven Entscheidung

des Landesverwaltungsgerichtes bzw. nach einer finalen rechtlichen Beurteilung kann sich der Wasserverband konstituieren, die Planungsarbeiten wiederaufnehmen und den erforderlichen Hochwasserschutz umsetzen.

WIEDERHOLTE KRITIKPUNKTE UNBERECHTIGT

Mehrfach wurden in der Vergangenheit insbesondere vom Verein Hochwasserschutz und deren Beratern, der Firma I.N.N. die fachlichen und rechtlichen Grundlagen der Gefahrenzonenpläne kritisiert. Das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus hat im März dieses Jahres unmissverständlich bestätigt, dass die Ausweisung der Gefahrenzonen ordnungsgemäß und nach den geltenden Richtlinien erfolgt ist und damit auch der hydrologische Längenschnitt bestätigt wurde.

KEINE NEUEN ERKENNTNISSE BEI ALPNER RETENTION

Schon 2017 hat eine Studie der Technischen Universität Wien aufgezeigt, dass ein Wasserrückhalt in alpinen Regionen keinen Beitrag für den Inn leisten kann, um insbesondere die Retentionsflächen von Radfeld zu verkleinern. Die Untersuchung hat nachgewiesen, dass selbst

bei 130 kleineren Rückhaltebecken in den alpinen Seitentälern die Wirkung auf den Hochwasserabfluss im Unterinntal sehr gering wäre. Ein enormer Aufwand stünde einem minimalen Effekt gegenüber.

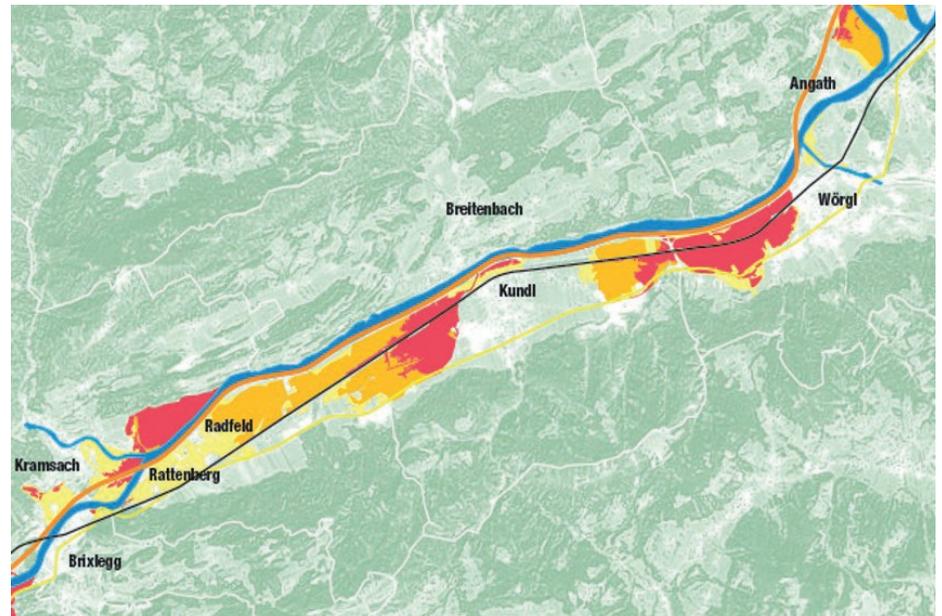
Wie würde die Situation aber beim Bau von – größeren – Speicherkraftwerken aussehen? Die Energie West hat sich damit in einer Studie mit dieser Frage beschäftigt. Diese Studie liegt dem Land Tirol nicht vor. Der Leiter der Abt. Wasserwirtschaft Markus Federspiel kann prinzipiell dazu sagen, dass Speicherkraftwerke ohne Zweifel eine Wirkung auf den Hochwasserschutz haben. Das allerdings erst dann, wenn sie in Betrieb sind. Und auch hier gilt: je weiter entfernt, desto geringer die Wirkung. Die Umsetzung von mehreren großen Speicherkraftwerken in absehbarer Zeit ist aber auch angesichts der gesellschaftlichen Diskussion und der langen Verfahrensdauer unrealistisch. Selbst die derzeit in Planung befindlichen Kraftwerke der TIWAG können erst dann einen Beitrag für den Hochwasserschutz leisten, wenn diese in Betrieb sind. Deren mögliche Wirkung wird aber jedenfalls in der Planung zum Hochwasserschutz im Unteren Unterinntal geprüft.

HOCHWASSERSCHUTZ IST JETZT NOTWENDIG

Die BürgerInnen und Bürger im Unterinntal warten nunmehr schon mehr als zehn Jahren auf die Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen. Es ist den betroffenen Gemeinden, den Infrastrukturträgern und dem Land Tirol wichtig, dass die Umsetzung des Hochwasserschutzes nicht weiter hinausgezögert wird. ■



Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter: www.hochwasserschutz-unterinntal.at



Nachruf Adolf Widmann

Adolf Widmann, besser bekannt als „Guggn Adi“ wurde 1929 in Kramsach geboren und ist am 12.10.2020 verstorben.

Neben seiner Familie und seiner Firma war Adi das Wohl der Gemeinde ein großes Anliegen. Von 1974 bis 1998 war er im Gemeinderat bzw. im Gemeindevorstand tätig, davon 15 Jahre als Bürgermeister-Stellvertreter.



In seinen Funktionen handelte er überlegt und war stets um einen Ausgleich bemüht. Adi war ein zukunftsorientierter und weitsichtiger Mensch mit Handschlagqualität. Während seiner politischen Tätigkeit war einer seiner größten Wünsche, das Pflege- und Betreuungszentrum am heutigen Standort zu errichten, dieses Vorhaben konnte zusammen mit den damals politisch Verantwortlichen verwirklicht werden. Für sein verdientes Wirken als Gemeinderat und Bürgermeister-Stellvertreter wurde ihm im Jahr 2000 der Ehrenring der Gemeinde Kramsach verliehen.

Aufgrund seiner Aktivität und seines Engagements war er weit über die Grenzen von Kramsach hinaus bekannt und beliebt. Das Museum Tiroler Bauernhöfe wurde in den 90er Jahren von ihm als Geschäftsführer geleitet. Auch der Mariataler Waldinteressensschaft stand er über 40 Jahre als Obmann vor. Die heimischen Vereine

wurden von ihm in wohlwollender Art und Weise stets unterstützt: beginnend bei den Musikkapellen über die Schützen bis hin zu den Sportvereinen und zahlreichen anderen Vereinen. Auch für die heimische Kunst war Adi Zeit seines Lebens Gönner und Förderer. Bei der Gründung des Skulpturenparks Kramsach war er federführend dabei. Für seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde er vom Land Tirol im Jahr 2002 mit der Ehrenamtsnadel, sowie 2003 für seinen Einsatz um die Wirtschaft und als Direktor des Museums Tiroler Bauernhöfe mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet. Als Anerkennung für seine wirtschaftlichen Verdienste durfte er auch den Titel Kommerzialrat tragen.

Die Gemeindeführung von Kramsach bedankt sich auf diesem Wege für sein Wirken und den Einsatz für unsere Gemeinde und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren. ■

10 JAHRE JUGENDTREFF MIKADO



Im März 2010 wurde unser Jugendtreff MIKADO offiziell eröffnet. Im März 2020 wollten wir eigentlich eine große Jubiläumsfeier starten, alle Vorbereitungen waren getroffen, Einladungen verschickt, Vorfreude bei mir, unserem gesamten Team und den Jugendlichen kamen auf – und – dann kam Covid-19!

Die Jubiläumsfeier werden wir nachholen sobald dies möglich ist, doch derweil können wir doch in Erinnerungen kramen, die Wichtigkeit und Wertigkeit in der Vergangenheit reflektieren und für die Zukunft unseren Stellenwert im sozialen Kontext in Erinnerung bringen!

WAS BEDEUTET OFFENE JUGENDARBEIT?

Der Bereich der Offenen Jugendarbeit ist ein sehr komplexes Handlungsfeld, mit dem Auftrag pädagogisch, soziopolitisch und soziokulturell in der informellen und non-formalen Bildungsebene zu arbeiten.

Der Umgang mit der Vielfalt der Themen braucht und verlangt von uns eine professionelle Ausbildung und Haltung:

- Niederschwellige Anlaufstelle – Beratung, Betreuung und Begleitung bei Problemen
- Gemeinwesenorientierung
- Sozialkompetenz
- Inklusion
- Partizipation
- Soziale Gerechtigkeit
- Übergänge in Arbeit und Beruf oder auch beim Umstieg in eine höhere Bildungseinrichtung
- Migration
- Delinquenz
- Suchtprävention
- Identität
- Gesundheit
- Sexualpädagogik
- Werte
- Familie
- Schule
- Medien
- ... und noch so einiges mehr

Wir setzen uns mit jungen Menschen auseinander, nehmen sie wertschätzend ernst, begleiten sie im Hineinwachsen und Mitwirken in die Gesellschaft, unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Ethnie, Bildung oder sozialer Ebene.

Wir orientieren uns an den Lebenswelten der Jugendlichen und unterstützen sie dabei gesellschaftlich partizipieren zu können.

Wie wichtig dies im Speziellen in schwierigen Situationen oder – durch COVID-19 – in schwierigen Zeiten ist, bei denen auch wir Erwachsene oftmals an unsere Grenze der Belastbarkeit kommen, konnten wir die letzten 10 Jahre unter Beweis stellen und werden auch in Zukunft für unsere Jugendlichen unser Bestes geben! ■

EUER JUZ-TEAM

P.S. Und aufgeschoben ist nicht aufgehoben – unsere Jubiläumsfeier holen wir noch nach!

Ich will da rauf.
Aber wie?

jeden Montag
8:30 - 12:00 und 13:00 - 16:30 Uhr
in der Arbeiterkammer Kufstein

bildungsinfo tirol



Klarheit schaffen. Bei allen Fragen rund um Bildung und Beruf.
Information und Beratung · für Erwachsene · tirolweit · kostenlos

T 0512/56 27 91-40 · bildungsinfo@ams-tyrol.at · www.bildungsinfo-tyrol.at · www.facebook.com/bildungsinfo



Kunst in Verbindung mit angenehmer
Kaffeehausatmosphäre

UNSERE BETRIEBE STELLEN SICH VOR:

KUNSTCAFE MARINA MIT INTEGRIERTER KUNSTWERKSTATT

Einzigartiges Ambiente für Kunst- und Kaffeeliebhaber! – Frei nach diesem Motto führt Marina Hanser ihr Café im Industriegebiet von Kramsach.

Bei uns könnt ihr nicht nur erstklassigen Kaffee genießen, auch erfrischende Getränke und Snacks für den kleinen Hunger werden täglich frisch angeboten. Pizzas aus dem Steinofen und die beliebten Flammkuchen sind zum Verzehr im Lokal als auch zum Mitnehmen sehr beliebt.

UND WAS MACHT UNS JETZT BESONDERS?

Wir sind nicht nur ein Café – sondern auch ein Ort, um Ideen und Gedanken freien Lauf zu lassen und diese in unserer integrierten Galerie auszustellen. Im Eingangsbereich des Cafés befinden sich Glasvitrinen mit selbstgemachten



Marina serviert dir köstliche Drinks

Kunstwerken sowie individuell angefertigte Geschenkartikel der Firma ZirbArt, die zum Verkauf angeboten werden.

Auf Anmeldung organisieren wir gerne eine Vernissage in unseren Räumlichkeiten. In der angeschlossenen Kunstwerkstatt bieten wir in Zukunft Seminare und Kurse für Glaskunst an – die erforderlichen Maschinen, Geräte und Materialien dafür sind alle vorhanden.

Unser Café eignet sich außerdem gut für Geburtstags-, Familien- und Weihnachtsfeiern – gerne reservieren wir das Café für Ihre private Veranstaltung. Dank der Top-Lage haben Sie und Ihre Gäste immer einen kostenlosen Parkplatz vor der Tür.

Wir haben bereits bei der Planung des Cafés nach dem modernsten Stand der Technik und den aktuellen Sicherheitsregeln Rücksicht genommen – somit haben wir von Anfang an die erforderlichen Sicherheitsabstände im Lokal sowie die maximale Anzahl von 6 Sitzplätzen pro Tisch. Die erforderliche Raumlüftung erfolgt durch eine moderne Lüftungsanlage. Trotz allem könnt ihr ein angenehmes Ambiente zum Wohlfühlen genießen, fast wie im eigenen Wohnzimmer.

Mit Stolz können wir darauf hinweisen, dass wir seit der Eröffnung im Juni noch keinen einzigen Coronafall – weder bei unseren Gästen noch bei unserem Personal – hatten!

AKTUELLE ANKÜNDIGUNG

Wir planen für den 12.12. einen eigenen Adventmarkt auf unserer Terrasse. Der Markt ist ab 14 Uhr geöffnet. Es werden selbstverständlich die aktuellen Coronaregeln eingehalten. Die Verkaufsstände befinden sich im Freien, Kaffee, Glühwein und der Jahreszeit angepasste Köstlichkeiten werden auf den Sitzplätzen im Café serviert. Der Reinerlös aus dem Adventmarkt fließt direkt in die Ausgleichskasse des Cafés, um den entstandenen Schaden auf Grund der Coronamaßnahmen zu verringern. ■

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Kunstcafe Marina

Marina Hanser
Amerling 130
6233 Kramsach

Kontakt:
Tel. 0681 / 518 77 944
info@kunstcafemarina.at
www.kunstcafemarina.at

Öffnungszeiten:

Mo – Di von 7.30 – 18 Uhr
Mi – Do von 7.30 – 22 Uhr
Fr von 7.30 – 24 Uhr
Sa und So: Ruhetag

AUS DEM RECYCLINGHOF

WEITERGABE DER ZUTRIITTSBERECHTIGUNG (CHIPKARTE) – IST NICHT GESTATTET!



Leider zeigt sich in letzter Zeit, dass Lunsner Recyclinghof aufgrund der sehr guten und umfassenden Abgabemöglichkeiten von Wertstoffen etc. auch

vermehrt durch Personen, die ihren Hauptwohnsitz NICHT in Kramsach, Brixlegg und Rattenberg haben, genutzt wird (z.B. durch Überlassung der Chipkarten an Bekannte und Verwandte).

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Entsorgungsmöglichkeit beim Recyclinghof des Abfallbeseitigungsverbandes Mittleres Unterinntal (AMU) ausnahmslos nur für Berechtigte zulässig ist (Haushalte und Betriebe mit Hauptwohnsitz und Firmensitz in Kramsach, Brixlegg und Rattenberg).

Das Personal vom Recyclinghof ist angewiesen, darauf zu achten, dass der/die Berechtigte der Chipkarte auch der/die Besitzer dieser ist.

Bei Missbrauch der Zutrittsberechtigung muss mit der Sperre der Chipkarte gerechnet werden.

Hinweis:
Auch das rasche „Nachfahren“ beim Einfahrts-Schranken zum Recyclinghof ist aus Sicherheitsgründen (und Haftung) nicht gestattet!

Achtung: Hochpreisige Abfälle!



Fotos: FA Derfeser

XPS-Hartschaumdämmstoffe



KMF Dämmwolle

Informieren Sie sich vor der Entsorgung von hochpreisigen Abfällen beim Personal des Recyclinghofes über die Kosten und die Entsorgungsvorschriften!

Vorschau:



Die nächste Problemstoffsammlung findet am **Freitag, 12.02.2021**, statt.

Recyclinghof-Öffnungszeiten in der Weihnachtswoche

- bis Mittwoch 23.12.2020 gelten die üblichen Öffnungszeiten
- Donnerstag 24.12.2020 von 7 bis 12 Uhr
- Freitag 25.12.2020 geschlossen
- Montag 28.12.2020 von 7 bis 18 Uhr
- Dienstag 29.12.2020 von 16 bis 20 Uhr
- Mittwoch 30.12.2020 von 7 bis 13 Uhr
- Donnerstag 31.12.2020 von 7 bis 13 Uhr
- Freitag 01.01.2021 geschlossen

Die Mitarbeiter des Recyclinghofes danken für Ihre Mithilfe zum Umweltschutz durch saubere Mülltrennung und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2021 Glück und Gesundheit!



Je sortenreiner gesammelt wird,
desto einfacher ist das stoffliche
Recycling möglich!

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

WAS GEHÖRT DEN ZU KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN UND IN DEN VERPACKUNGSKUNSTSTOFFCONTAINER AM RECYCLINGHOF:



- Becher (restentleert) wie Joghurt-, Kaffee-, Margarinebecher
- Beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel



- Blisterverpackungen (z.B. für Aufschnittwurst oder Medikamente)



- Fleischtassen (geschäumte Verpackungen – gereinigt)
- Gemüse- und Obsttassen (aus Kunststoff)



- Getränkeverbundkartons (Tetra-Pak)

- Kosmetikflaschen aus Keramik
- Kunststoffkanister (z.B. für Essig)
- Kunststoffnetze und -säcke (z.B. für Obst, Zwiebel, Kartoffel)
- PET-Getränkeflaschen
- Pflanzentöpfe bis zu 10 cm Durchmesser (dünnwandig)
- Plastikflaschen für Getränke
- Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel
- Plastikflaschen für Körperpflege-mittel
- Plastikflaschen (auch mit einem Biokunststoff-Anteil)

- Plastiksackerl (Einkaufssackerl)
- Styroporverpackungen (Verpackungschips)
- Schaumstoffverpackungen
- Sortiereinlagetaschen (z.B. für Konfekt, Kekse)
- Trinkbecher (Einweg) aus Kunststoff oder kunststoffbeschichtet
- Verpackungsfolien
- Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung
- Zellophan

GENERELL GILT: NUR LEERE VERPACKUNGEN ABGEBEN.

KNICK-TRICK: PLASTIKFLASCHEN ZUSAMMENDRÜCKEN UND WIEDER VERSCHLIESSEN, DENN DAS SPART PLATZ.

WAS DARF NICHT IN DEN VERPACKUNGS- KUNSTSTOFFCONTAINER AM RECYCLINGHOF?

ALLE KUNSTSTOFFE, DIE WEDER VERPACKUNG NOCH TEIL EINER VERPACKUNG SIND, Z.B.



- Batterien CDs/DVDs
- Einwegspritzen
- Elektro-Elektronikgeräte
- Folien aus der Landwirtschaft
- Gartenschläuche
- Gebrauchsgegenstände aus Kunststoff (z.B. Feuerzeug, Zahnbürste)



- Haushaltsartikel aus Kunststoff
- Keramik, die keine Verpackung ist
- Kunststoffrohre
- Problemstoffe
- Spielzeug
- Schaumstoffe
- Suppenbeutel, Aufdruck „Gefa“

- Tiefkühlverpackungen (mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“)
- Verpackungen aus Karton oder Glas
- Verpackungen aus Metall
- Windeln

DAS BETREUUNGSPERSONAL BERÄT SIE BEI DER SORTENREINEN TRENNUNG.

Wohnen in Tirol: zukunftsweisend und klimafit

ÖKOLOGISCH BAUEN LEICHT WIE NIE!

Das kann umweltfreundliches, leistbares Wohnen in Tirol gelingen? Das Land Tirol hat dazu ein umfassendes Maßnahmenpaket geschnürt: gefördert werden beispielsweise ökologische Baustoffe, aber auch Dachbegrünung bis hin zu Fenstertausch und Abstellplätze für Fahrräder. Neben der attraktiven „Raus aus Öl“ Förderung für den Tausch einer Öl- oder Gasheizung, bietet das Land Tirol weitere 1.000 Euro im Form eines Gewinnspiels.

RAUS AUS ÖL UND GAS – MITMACHEN UND BIS ZU 1.000 EURO GEWINNEN

Aus allen Einreichungen wird per Losverfahren jeweils ein Haushalt für eine getauschte Öl- oder Gasheizung mit Umstieg auf ein erneuerbares Heizsystem prämiert. Auch die älteste und jüngste getauschte Ölheizung werden jeweils mit 1.000 Euro Umstiegsprämie

belohnt. (Ausgewählt wird auf Basis des eingereichten Nachweises wie Typenschild, Rechnung o.Ä.)

Das Einreichformular und weitere Informationen zum Wettbewerb gibt's unter www.energie-tirol.at/gewinnspiel.

DIE NEUE ÖKOLOGISCHE WOHNBAUFÖRDERUNG

Tirol auf dem Weg zur Energieunabhängigkeit voran zu bringen und gleichzeitig die Leistbarkeit des Wohnens zu gewährleisten – das sind die großen Herausforderungen der Wohnbaupolitik. Mit 1. September 2020 wurde die Wohnbauförderung deshalb noch stärker ökologisch ausgerichtet. Wer ökologisch baut, erhält mehr und höhere Förderungen. Beispielsweise werden Photovoltaik-Anlagen, eine effiziente Warmwasserbereitung (Boiler zumindest der Klasse B) und

Dachbegrünungen gefördert. Außerdem kommen ökologische Baustoffe in den Genuss einer höheren Förderung. Besonders die Nachverdichtung ohne weiteren Grundverbrauch, z.B. Aufstockungen bestehender Häuser, wird stärker gefördert. Damit wird der Zielsetzung entsprochen, Grund und Boden sparsam und zweckmäßig zu nutzen. Im Bereich der umweltfreundlichen Mobilität werden Maßnahmen wie die Errichtung von Fahrradabstellanlagen und Maßnahmen der vorbereitenden Infrastruktur für Elektromobilität, wie z.B. die Leerverrohrung gefördert.

FRAGEN ZU EINEM KONKRETEN BAUVORHABEN?

Die Expertinnen und Experten der Abteilung Wohnbauförderung des Landes Tirol – Tel. 0512 / 508 2732, E-Mail: wohnbaufoerderung@tirol.gv.at sowie Energie Tirol – Tel. 0512 / 589 913, E-Mail: office@energie-tirol.at stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

ENERGIE TIROL – AUS ÜBERZEUGUNG FÜR SIE DA

Bei kurzen Fragen rufen Sie uns einfach an. In unseren tirolweiten Beratungsstellen beraten wir Sie ausführlich. Und bei komplexen Anliegen beraten wir Sie gerne direkt vor Ort bei Ihnen Zuhause. Egal welche Beratungsform für Sie die beste ist, kontaktieren Sie uns. ■

Rückfragen bei:
Energie Tirol
office@energie-tirol.at
Tel. 0512-589913

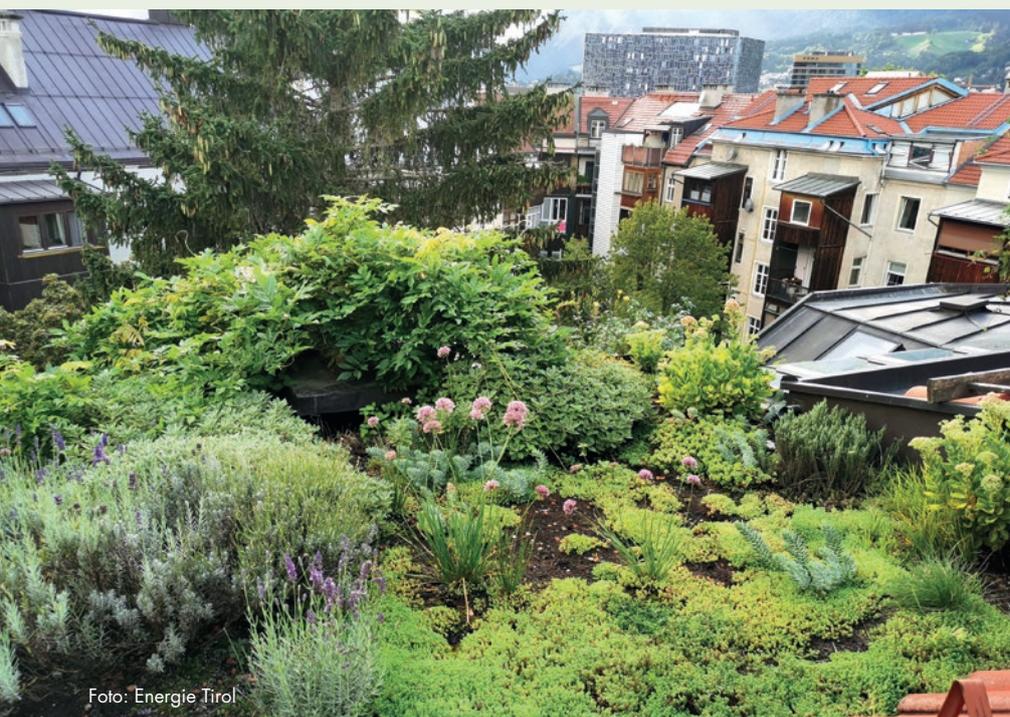


Foto: Energie Tirol

MEHR SICHERHEIT DANK SCHULWEG-POLIZEI



Fast 200 Kinder sind in unserer Gemeinde jeden Morgen am Weg in die Volksschule. Das selbständige Absolvieren des Schulweges stärkt die Verkehrskompetenz und sollte deshalb dem „Elterntaxi“ vorgezogen werden.

Mit dem Ziel, auf unsere jüngsten und schwächsten Verkehrsteilnehmer besonders aufzupassen, wurde im Herbst auf Initiative des Elternvereins Kramsach die Schulwegpolizei gegründet.

Sechs ehrenamtliche Mütter und Väter haben sich nach einer professionellen Einschulung durch die Kramsacher Po-

lizei bereit erklärt, in den Morgenstunden als SchulwegpolizistInnen aktiv zu sein und den Volksschulkindern so ein sicheres Überqueren von starkfrequentierten Zebrastreifen (bei der Schule, bei der Firma Frischeis, beim Hotel Iris und beim Gasthof Gappen) zu ermöglichen. Speziell beim Fußgängerübergang bei der Fa. Frischeis ist eine längerfristige Lösung zur Geschwindigkeitsreduktion durch bauliche Maßnahmen aber absolut wünschenswert, da hier die Schulwegsicherung nur eine momentane Verbesserung darstellen kann.

Wir möchten damit einen Beitrag leisten, dass unsere Kinder in Kramsach gefahrlos zu Fuß in die Schule gehen

können und Schulwegunfälle vermieden werden.

Schon nach wenigen Wochen konnten wir feststellen, dass alleine die Präsenz der SchulwegpolizistInnen Autofahrer veranlasst hat, besser auf die Kinder zu achten und rücksichtsvoller zu fahren.

Aus diesem Grund suchen wir dringend Verstärkung für unsere Schulwegpolizei. Je mehr Ehrenamtliche sich finden, desto öfter ist es uns möglich, die meistfrequentierten Schutzwege täglich zu sichern! Eltern, Großeltern und alle engagierten Gemeindebewohner haben die Möglichkeit, als Schulwegpolizei z. B. einmal wöchentlich rund 20 Minuten in die Sicherheit der Kramsacher Volksschulkindern zu investieren.

Abschließend möchten wir uns beim Kuratorium für Verkehrssicherheit für das kostenlose zur Verfügung stellen der Schutzkleidung, bei der Gemeinde Kramsach für die Finanzierung der Taschenlampen, sowie bei der Kramsacher Polizei, der Gemeinde Kramsach und beim Volksschuldirektor Michael Kreuzer für die Unterstützung bei der Erstellung unserer Ausweise bedanken! ■



Elternverein
Kramsach



DER EKIZ-VEREIN

EKIZ KRAMSACH – AUCH IN HERAUSFORDERNDEN ZEITEN „DER ORT“ FÜR MENSCHEN MIT KLEINEN KINDERN

Im Sommer nutzten viele junge Eltern mit ihren Babys und Kindern die „offenen Treffen“ im großen EKIZ Garten für den Austausch mit Gleichgesinnten und zum gemeinsamen Spielen. Anfang September startete dann das umfangreiche, vielseitige EKIZ Programm mit zahlreichen Eltern-Baby/Kind-Gruppen, Gymnastik-Kursen und einschlägigen Bildungsveranstaltungen.

Mit dem individuellen EKIZ-Covid-19-Präventionskonzept konnte ein relativ normaler Tagesablauf gewährleistet werden und so fanden alle Kurse in Kleingruppen und mit den verschärften Hygienemaßnahmen statt. Alle Besucherinnen und Besucher sowie die Mitarbeiterinnen bemühten sich um einen verantwortungsvollen aber unaufgeregten Gruppenablauf und hatten wie immer viel Spaß und Freude beim gemeinsamen Spielen, Tanzen, Basteln und Turnen.

Auch die Spielgruppen „Ich+Du“, „Marienkäfer“ und die Englisch-Gruppe

„Little England“ sowie die Kinderkrippe „Balu“ in Brandenburg starteten für gesamt 40 Kinder in den bunten Herbst. Die neuen Cov-19 Verordnungen der Bundesregierung von Anfang November stellen das EKIZ Team wieder vor neue Herausforderungen, mit denen laut EKIZ Vorstand wieder von allen gemeinsam kreativ und konstruktiv umgegangen wird.

Leider wird es heuer keine traditionellen gemeinsamen Familienfeste wie das Martinsfest geben dürfen, dafür leuchten vielleicht die Laternen vom letzten Jahr umso heller. ■

Alle aktuellen Infos findet man zeitnah auf der Homepage: www.ekiz-kramsach.at, auf Facebook und Instagram.



KINDERKRIPPE

Kinder entdecken die Natur!

Besonders der Herbst bietet uns draußen ein buntes Farbenspiel. Durch die optimale Lage der Kinderkrippe ist es uns möglich, den angrenzenden Wald fast täglich zu besuchen und immer wieder aufs Neue zu entdecken. Dabei erforschen die Kinder den Wald mit allen Sinnen.

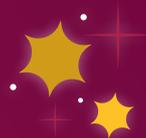
Sie experimentieren mit den unterschiedlichsten Materialien, die der Wald zur Verfügung stellt. Die Fundstücke werden mit vollem Körpereinsatz getragen, gezogen, erklettert oder einfach nur bestaunt. Nach getaner Arbeit geht es wieder zurück zur Kinderkrippe.





kramsacher pfarrblatt

Pfarramtliche
Mitteilung



Weihnachtsausgabe

Nov-Dez | Ausgabe 02 | 2020



Liebe Kramsacherinnen, liebe Kramsacher!

Ein Jahr, das wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden, neigt sich dem Ende zu. Es begann mit einem Wunsch, den wir uns jedes Jahr an Neujahr wünschen, nämlich GESUNDHEIT. Niemand wusste, dass dieses Wort so in den Fokus unseres Alltags gerückt wird

Ja, es kam ein Virus, das eine große Pandemie auslöste, nicht nur bei uns im Land, sondern auch in Europa und auf der ganzen Welt. Plötzlich wird der Mensch, der denkt, alles im Griff zu haben, einfach machtlos.

In dieser Zeit habe ich mir oft Gedanken darüber gemacht, ob die Menschen gerade jetzt wieder mehr Halt im Gebet oder beim Besuch des Gottesdienstes suchen, mehr auf Gott vertrauen, ihr Leben überdenken und sich wieder am Glauben orientieren.

Bis jetzt konnte ich selbst nur eine kleine Wende feststellen, was mich erst recht zum Nachdenken bringt. Vielleicht ist gerade dies ein Zeichen für uns ALLE, dass wir nicht nur auf die weltlichen Dinge vertrauen sollen, sondern vor allem auf Jesus Christus, den Sohn Gottes, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

Von der Krippe in Bethlehem geht viel Hoffnung aus für die Welt. Eine Hoffnung, die auch mich bestärkt, daran festzuhalten, und zu glauben, dass es hoffentlich im kommenden Jahr wieder besser wird, in Kirche und Gesellschaft. Halten wir auch weiterhin zusammen und schauen wir aufeinander. Das ist einer meiner Wünsche für das Jahr 2021.

So schaffen wir es gemeinsam, dass auch im neuen Jahr wieder die Instrumente unserer Bundesmusikkapellen

erklingen, unsere Chöre zum Lobe Gottes singen, und Prozessionen zur Ehre Gottes abgehalten werden können.

Von ganzem Herzen wünsche ich Euch und Euren Familien ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie Gottes reichen Segen im kommenden Jahr 2021. Bleibt gesund!



Euer
Pfarrprovisor
Martin



Gottesdienstordnung für die Pfarre Mariathal



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind neue Maßnahmen notwendig, die auch auf die Kirche Auswirkungen haben. Die nicht öffentlichen Gottesdienste bis einschl. 6. Dezember werden von Pfr. Martin Schmid in der Basilika Mariathal mit den bereits ausbezahlten Messintentionen stellvertretend für die Gemeinde gefeiert. Die Kirchen bleiben selbstverständlich für das persönliche Gebet geöffnet.

DI, 08.12.	6 Uhr	Feierliches Rorateamt für Verstorbene der Fam. Purtauf, Franz u. Hilda Reischer, Marianne Renzl, Georg Reiter, Anna Drexel Musik. Gest.: Flötengruppe BMK Mariathal
MI, 09.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 10.12.	18 Uhr	Heilige Messe für August Steger
SA, 12.12.	18 Uhr	Vorabendgottesdienst für Maria Wöll zum Sterbegedenken, Nikolaus Winkler zum Sterbegedenken
SO, 13.12.	9 Uhr 11.30 Uhr 19 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst Hl. Taufe für Maximilian Pohl NACHTWALLFAHRT – Feierlicher Wallfahrtgottesdienst für Othmar u. Regine Prosser, Elisabeth Sieberer, Johann Jost, Emma u. Josef Häubler, Hermann u. Martina Hohenauer, Anna Schweiger, Josef u. Elisabeth Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans; Prediger: Bruder Martin Thaller Sam. FLUHM, Hilaribergl; Musik. Gest.: Familienmusik Rohregger Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 15.12.	6 Uhr	Feierliches Rorateamt für Friedl Sommeregger, Fam. Steiner und. Jehle, Marianne Dollinger Musik. Gest.: Frauendreigesang (Übertragung auf Radio Maria)
MI, 16.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 17.12.	18 Uhr	Heilige Messe
SA, 19.12.	18 Uhr	Vorabendgottesdienst für Aloisia Steiner
SO, 20.12.	9 Uhr 17 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst Gottesdienst im Höfemuseum –Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Franz, Theresia und Katharina Huber, Paula Rieser
DI, 22.12.	6 Uhr	Feierliches Rorateamt
MI, 23.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 24.12.	6 Uhr 16.30 Uhr 23 Uhr 24 Uhr	HEILIGER ABEND Feierliches Engelamt für Fam. Reiter, Danzl und Renzl, Franz, Theresia u. Katharina Huber, Fam. Braunegger u. Schatz, Antonia u. Josef Atzl mit verstorbene Angehörige, Franz Atzl mit Einschluss der Eltern u. Geschwister Weihrauch-, Salz- und Kreideweihe Musik. Gest.: Familie Arzberger Kinderchristmette (bitte 1 Woche vorher die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da eine coronabedingte Absage möglich sein kann) Festgeläute zur Heiligen Nacht Mitternachtsmette, Krippenlegung & feierliches Hochamt für die lebenden & verstorbenen Wohltäter unserer Pfarrkirche, anschließend Turmbblasen





FR, 25.12.	18 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN Vormittags kein Gottesdienst! Feierliches Weihnachtshochamt für die Pfarrgemeinde
SA, 26.12.	9 Uhr	HEILIGER STEPHANUS Festgottesdienst
SO, 27.12.	9 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Johannesweinsegnung Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Antonia u. Josef Atzl.
DI, 29.12.	8 Uhr	Heilige Messe für verstorbene Eltern von Inge u. Hans Huter
MI, 30.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 31.12.	16 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst mit Gedenken an Inge Steiner, Anna u. Josef Messner

Januar

FR, 01.01.	0 Uhr 18 Uhr	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Einläuten des neuen Jahres Vormittags kein Gottesdienst! Feierlicher Neujahrsgottesdienst
SA, 02.01.	18 Uhr	Vorabendgottesdienst
SO, 03.01.	9 Uhr	Pfarrgottesdienst Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 05.01.	8 Uhr	Heilige Messe
MI, 06.01.	9 Uhr	Feierliches Hochamt mit den Sternsängern anschließend Dreikönigwasserweihe
DO, 07.01.	18 Uhr	Heilige Messe
SA, 09.01.	18 Uhr	Vorabendgottesdienst für Friedrich u. Maria Volland, Paula Rieser
SO, 10.01.	9 Uhr	Pfarrgottesdienst
DI, 12.01.	8 Uhr	Heilige Messe für verstorbene Eltern von Inge u. Hans Huter
MI, 13.01.	19 Uhr	NACHTWALLFAHRT – Feierlicher Wallfahrtgottesdienst für Josef und Elisabeth Knapp, Elisabeth u. Rudolf Rohregger mit Anneliese u. Hans Prediger: Probst H. Eduard Fischnaller, Stift Neustift Musik. Gest.: Alpbacher Bläser

Aufgrund der fortschreitenden Ereignisse im Zusammenhang mit dem Corona-Virus bitten wir, angeführte Gottesdiensttermine unter Vorbehalt zu betrachten. Kurzfristige Änderungen möglich!

HINWEIS:

NACH DEN RORATEÄMTERN BESTEHT DIE MÖGLICHKEIT FÜR EIN FRÜHSTÜCK BEIM MARIATHALER WIRT (SO FERN ES DIE MOMENTANE CORONA-SITUATION ERLAUBT)!



Gottesdienstordnung für die Pfarre Voldöpp



Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind neue Maßnahmen notwendig, die auch auf die Kirche Auswirkungen haben. Die nicht öffentlichen Gottesdienste bis einschl. 6. Dezember werden von Pfr. Martin Schmid in der Basilika Mariathal mit den bereits ausbezahlten Messintentionen stellvertretend für die Gemeinde gefeiert. Die Kirchen bleiben selbstverständlich für das persönliche Gebet geöffnet.

DI, 08.12.	10.15 Uhr	HOCHFEST – MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst mit Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Singkreises, Annemarie Salzburger, Elvira Bacher z. 1. Jahrtag, Fam. Franz Atzl, Maria Loinger u. Fam. Leitner
SA, 12.12.	6 Uhr	Feierliches Rorateamt Musik. Gest.: Flötengruppe d. LMS Kramsach Mit Gedenken an: Stanis u. Anna Enthofer, Josef Kostenzer, verstorbene Eltern von Hans u. Inge Huter, Maria Salzburger m. E. Anna und Anton Salzburger, Relli Klammer u. Ernst Fahrmaier
SO, 13.12.	10 Uhr 10.15 Uhr 19 Uhr	3. ADVENTSONNTAG Kinderkirche im Pfarrheim Pfarrgottesdienst mit Vorstellung der Firmlinge Mit Gedenken an: Stanis Gapp z. St.A. Nachtwallfahrt in Mariathal Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Annemarie Salzburger.
DI, 15.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
SA, 19.12.	6 Uhr	Feierliches Rorateamt Musik. Gest.: Rattenberger Klöpfler für Annemarie Salzburger, Sepp Dummer, Sebastian Vögele u. verstorb. Angehörige, Lore Widmann
SO, 20.12.	10.15 Uhr	4. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst mit Gedenken an Hanni Cvenkel z. 1. Jahrtag, Sepp Einberger z. Jahrtag, Aloisia Bodner, Magdalena Mascher u. Benjamin Voppichler, Johann u. Adelheid Mayr, Hannes Kostenzer Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Agnes u. Josef Luchner.
DI, 22.12.	18 Uhr	Rosenkranz für die Verstorbenen der vergangenen Monate Wir beten besonders für: Herta Ebenbichler, Josef Karrer, Franz Atzl, Robert Wacker, Falko Korff-Krokisius, Greti Luchner, Maria Loinger, Klaus Thumer, Johann Guggenbichler, Maria Tauber, Adolf Widmann, Kurt Prazeller, Viktoria Danzl, Martha Fasolt, Christl Pumpfer, Hans Auer
DO, 24.12.	15 Uhr 22 Uhr	HEILIGER ABEND Kindermette (bitte 1 Woche vorher die aktuelle Gottesdienstordnung beachten, da eine coronabedingte Absage möglich sein kann) Christmette mit Gedenken an die lebenden und verstorbenen Mitglieder des Krippenvereines
FR, 25.12.	10.15 Uhr	CHRISTTAG Weihnachtshochamt mit Gedenken an Klaus Brunner u. verst. Angehörige, Fani u. Sebastian Vögele, Johann u. Maria Petregger, Aloisia u. Konrad Fahrmaier, Lisl u. Ernst Scheffauer





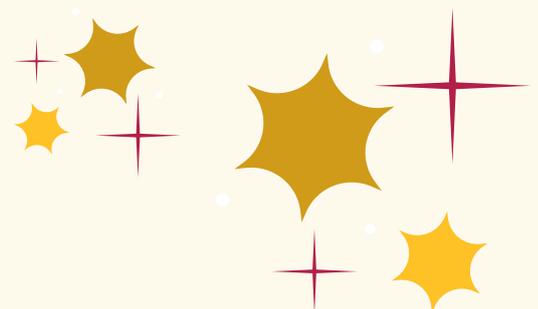
SA, 26.12.	10.15 Uhr	HL. STEPHANUS Festgottesdienst mit Gedenken an Hermann Mader, Klaus Thumer, Annemarie Salzburger, Fani Widmann
SO, 27.12.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Gedenken an Elisabeth Summerer z. St.A., Rudolf u. Anna Luchner, Maria Salzburger – Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes und für Annemarie Salzburger und um Schutz und Segen!
DI, 29.12.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
DO, 31.12.	18 Uhr	SILVESTER Feierlicher Jahresabschlussgottesdienst mit Gedenken an Elisabeth, Raimund u. Robert Ascher, Annemarie Salzburger u. Rudolf Lorenz, verstorbene Eltern v. Hans u. Inge Huter, Theodor u. Barbara Hechenblaikner

Januar

FR, 01.01.	10.15 Uhr	NEUJAHR Neujahrsgottesdienst
SO, 03.01.	18 Uhr	Feierlicher Abendgottesdienst mit Gedenken an Vinzenz Hechenblaikner, Fritz Zenz z. 5. Jahrtag m.E.d. Angehörigen – Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 05.01.	18 Uhr	Vesper
MI, 06.01.	10.15 Uhr	FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN Festgottesdienst mit den Sternsängern und Dreikönigswasserweihe mit Gedenken an Agnes Luchner z. 1. Jahrtag
FR, 08.01.	8.30 Uhr	Hl. Messe
SO, 10.01.	10.15 Uhr	Pfarrgottesdienst – Ewiges Licht brennt zur Ehre Gottes.
DI, 12.01.	18 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe
MI, 13.01.	19 Uhr	Nachtwallfahrt in der Basilika Mariathal

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS:

VOLDÖPP: MO – FR, 8.30 – 11.30 Uhr · MARIATHAL: MO – FR, 8.30 – 11.30 Uhr



Chronik der Pfarre Mariathal



Das Sakrament der Taufe empfangen:

01.02.20	Viktoria Maria AUTENGRUBER
02.02.20	Freyja Christina KALOUS
08.02.20	Leon Christian SCHWARZ
15.02.20	Frida Antonia MARKSTEINER
22.02.20	Matthias TREICHL
15.03.20	Lorenz Otmar HAUSBERGER
23.05.20	Mia PROLL
07.06.20	Hannah-Marie CADILEK
13.06.20	Felix Daniel SCHRETTL
04.07.20	Leo LUCHNER
11.07.20	Simon Elias ZANGER
17.07.20	Henry HUBER
17.07.20	Emil RIEDEL
18.07.20	Niko Lio KIRCHEBNER
25.07.20	Lea Katharina PROVIN
08.08.20	Sophie Mariacristina KAISERER
08.08.20	Charlotte Josephine Philomena FRAUBAUM
16.08.20	David Léon AUER
22.08.20	Jonas HUTER
29.08.20	Paul Frans BRAUNEGGER
30.08.20	Moritz BINDER
12.09.20	Matthias HAUSBERGER
12.09.20	Theresa Johanna MAYR
12.09.20	Ella MOSER
27.09.20	Laura SCHWARZ
18.10.20	Valentina RITZER-DAGURO
25.10.20	Clivia FIMML



Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

05.09.20	HAAS Gabriel und Marie-Theres geb. Huber
05.09.20	ORGLER David und Juana Ahuani geb. Haider



Wir beten für unsere Verstorbenen:

11.01.20	ZOLLER Christoph im 31. Lebensjahr
17.01.20	ZOGLAUER Emil im 97. Lebensjahr
12.05.20	SEELEITNER Anna im 85. Lebensjahr
12.05.20	TAXIS-BORDOGNA Irmgard im 60. Lebensjahr
18.05.20	PROSSER Johann im 63. Lebensjahr
29.06.20	KNAPP Elisabeth im 96. Lebensjahr
19.07.20	MAIR Anita im 60. Lebensjahr
16.09.20	WIDMAYER Friedrich im 75. Lebensjahr
19.09.20	MARKSTEINER Auguste im 86. Lebensjahr



Kirchenaustritte: 15
Kircheneintritte: 0



Chronik der Pfarre Voldöpp



Wir beten für unsere Verstorbenen:

17.11.19	NALTER Johanna im 70. Lebensjahr
19.12.19	CVENKEL Hanni im 78. Lebensjahr
06.01.20	LUCHNER Agnes im 89. Lebensjahr
27.01.20	SALZBURGER Annemarie im 77. Lebensjahr
19.02.20	EBENBICHLER Herta im 94. Lebensjahr
27.02.20	KARRER Josef im 91. Lebensjahr
27.02.20	ATZL Franz im 82. Lebensjahr
28.02.20	WACKER Robert im 62. Lebensjahr
05.03.20	KORFF-KROKISIUS Falko im 75. Lebensjahr
02.06.20	LUCHNER Greti im 81. Lebensjahr

09.07.20	LOINGER Maria im 87. Lebensjahr
28.07.20	THUMER Klaus im 78. Lebensjahr
21.08.20	GUGGENBICHLER Johann im 66. Lebensjahr
31.08.20	TAUBER Maria im 94. Lebensjahr
12.10.20	WIDMANN Adolf im 92. Lebensjahr
14.10.20	PRAZELLER Kurt im 91. Lebensjahr
20.10.20	DANZL Viktoria im 37. Lebensjahr
27.10.20	FASOLT Martha im 87. Lebensjahr
09.11.20	AUER Johann im 91. Lebensjahr
10.11.20	PUMPFER Christine im 91. Lebensjahr



Kirchenaustritte: 22
Kircheneintritte: 6



Das Sakrament der Taufe empfangen:

08.02.20	Liam EDER
22.02.20	Leo Otto KRUCHER
07.03.20	Sebastian Josef HOCHKOGLER
27.06.20	Celina Emanuela KRAUSE
12.07.20	Felix LENK
12.07.20	Raphael Gerhard RAMPL
08.08.20	Jakob OBERHOFER
06.09.20	Philip Raimund LOINGER
19.09.20	Theresa ANKER
17.10.20	Katharina GRUBER



Kinderbibeltage 2020

Zum 10. Mal fanden am 17./18. August die Kinderbibeltage im Wohn- und Betreuungszentrum in Kramsach statt.

Leider konnten die Bewohner wegen dieser besonderen Zeiten nicht daran teilnehmen – nur bei unseren Aktionen im Freien konnten sie uns von weitem zusehen. Mit einem richtigen „Schöpfungsmarathon“ erlebten die Kinder im Spiel, im Singen und mit viel kreativer Legearbeit die biblische Schöpfungsgeschichte. Am 2. Tag feierten wir zusammen mit Pfarrer Martin einen Wortgottesdienst und dankten dabei in Wort und Gesang Gott für die wunderbare Schöpfung. Zum Abschluss fanden wir uns beim Imker Hubert Salzburger ein, der uns in die wunderbare Welt der Bienen einführte und mit leckeren Honigbrotten von Anni feierten wir unseren Abschluss. **Danke Hubert und Anni!**

Ein herzliches Vergelt's Gott unseren Gastgebern im Wohn- und Betreuungszentrum, vor allem auch der Köchin und ihrem Team für die gute Verpflegung!

Hermine Kienle & Sonja Dabernig



Erntedankfest 2020 mit der Landjugend

Am 11. Oktober 2020 feierten wir das Erntedankfest in der Pfarrkirche Voldöpp. Wir gestalteten die Messe musikalisch, banden wieder unsere jährliche Erntedankkrone und schmückten die Kirche mit Ähren und der heurigen Ernte. Anschließend wurden die Mitglieder zum Essen ins Hotel Sonnenuhr eingeladen.





Zum Abschied von Bruder Florian

Am 9. August 2020 fand die offizielle Verabschiedung von Br. Florian (Brüder Samariter FLUHM) vom Hilaribergl statt.

Er hat mit Freude und großem Pflichtbewusstsein in den letzten vier Jahren in unseren Pfarreien ausgeholfen und im Jahr 2017/18 dankenswerterweise den Dienst der Seelsorge ganz übernommen. Als unser Pfarrer Martin im September 2018 zu uns kam, stand Br. Florian weiterhin als Aushilfe für hl. Messen und Krankenkommunionen zur Verfügung.

Nach dem feierlichen Gottesdienst dankten ihm die Pfarrgemeinderatsobmänner von Mariathal und Voldöpp mit einem kleinen Geschenk für seine wertvollen Dienste.

Der sichtlich gerührte Br. Florian sagte in seinen Dank- und Abschiedsworten, dass er gerne hier war, und versprach unsere Pfarrgemeinden im Herzen und Gebet zu behalten.

Wir danken ihm von Herzen und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen für seine neuen Aufgaben.



Bruder Florian mit den Pfarrgemeinderatsobmännern Richard Bauhofer und Franz Molnar

Weltmissions-Sonntag in Voldöpp

Oktober ist der „Monat der Weltmission“ und weltweit feiern Millionen Katholiken am vorletzten Sonntag dieses Monats den Höhepunkt: den Weltmissions-Sonntag.

Im Auftrag unseres Papstes beten und sammeln wir für den Aufbau der Kirche und für ein besseres Leben der vielen armen und benachteiligten Mitmenschen unter uns.



Beim heurigen Weltmissions-Sonntag wurde ganz besonders für die Menschen in Uganda gesammelt. Es gibt dort nicht genug zu essen, Kinder können die Schule nicht besuchen, weil die Familien kein Geld haben und auch das Coronavirus hat natürlich vor diesem armen Land nicht Halt gemacht und bedroht das Leben Tausender. Von einer Gesundheitsversorgung wie wir sie kennen, kann man dort nur träumen. Durch unsere Unterstützung für die Mission kann Leben gerettet und den Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht werden. Gerade jetzt – in der Coronakrise – haben es diese Menschen besonders schwer.

Auch in unserer Pfarrkirche in Voldöpp wurde am 18.10.2020 dieses Fest gefeiert und für Uganda gesammelt. Für die tolle musikalische Gestaltung bedanken wir uns ganz herzlich bei Hermine mit ihrem Jungscharchor und der Musikgruppe „Corazón Latino“ rund um Antonio Rojas aus Kramsach, die die Pfarrkirche mit lateinamerikanischen Rhythmen erfüllte.

Für Ihre Spenden und den Erlös aus dem Pralinenverkauf ein ganz **HERZLICHES VERGELT'S GOTT!!!**

Die Mission mit ihren vielen Mitarbeitern leistet das ganze Jahr über Großartiges – brauchen dazu aber unsere Unterstützung und Hilfe. Vergessen wir diese Menschen nicht (www.mission.at/spenden)

Krippenpfleger/in für die Pfarrkrippe in Voldöpp gesucht



Die Pfarre Voldöpp ist in Besitz von außergewöhnlich wertvollen Krippen. Neben einer orientalischen Krippe aus der Hand von Johann Seisl aus dem Jahr 1917 wird im Zwei-Jahres-Rhythmus die Kirchenkrippe im „heimatlichen Stil“ vom Kramsacher Bildhauer Peter Madersbacher zur Advent- und Weihnachtszeit aufgestellt.

Zur Fasten- und Osterzeit ist in der Pfarrkirche Voldöpp auch eine der seltenen Fastenkrippen zu bestaunen. Darin werden die Ereignisse der Karwoche, also vom Gebet am Ölberg bis hin zu Jesu Auferstehung dargestellt. Johann Jaud kümmert sich seit vielen Jahren als Krippenpfleger mit viel Arbeit, Organisationstalent und Akribie um die Aufstellung der Krippen zur Weihnachts- und Osterzeit in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Um eine Weitergabe aller Informationen rund um die Krippen zu gewährleisten, sucht die Pfarre ab sofort einen/eine

**Nähere Infos dazu bei der Pfarre Voldöpp:
Tel. 05337 / 62615
pfarre.kramsach@pfarre.kirchen.net**



**Die Pfarren
Voldöpp und Mariathal
wünschen Euch
eine gesegnete Adventszeit
und ein besinnliches
Weihnachtsfest.**



Impressum: Kramsacher Pfarrblatt,
Kommunikationsorgan der Pfarren Mariathal und Kramsach.
Für den Inhalt verantwortlich: Pfarren Mariathal und Voldöpp
Pfarre Mariathal Tel. 05337 / 63370
Pfarre Voldöpp Tel. 05337 / 62615

Walnuss-Busserl

Rezept unseres Herrn Pfarrers

Zutaten:

4 Eiweiß
200 g Staubzucker
400 g geriebene Walnuskerne
etwas Vanillezucker



Zubereitung:

Eiweiß steif schlagen über dem Wasserbad, Staubzucker beigegeben, Vanillezucker sowie die geriebenen Walnüsse und weiter über dem Dampf rühren bis es eine zähere Masse ergibt.

Danach die Masse in kleinen „Häufchen“ auf die Oblaten geben, die vorher auf einem Backpapier ausgelegt wurden. Am besten kann man es mit einem Teelöffel, den man immer wieder dazwischen in heißes Wasser taucht. Man kann die Busserl mit einer Walnuss wie am Bild verzieren am Ende.

Bei 125 Grad Ober- und Unterhitze im Ofen backen. Ergibt ca. 50 Busserl

Gutes Gelingen!



VOLKSSCHULE

SCHULE IM ZEICHEN VON CORONA

Mit 14. September begann ein sehr aufregendes, unvorhersehbares Schuljahr. Trotz intensiver Vorbereitung war der erste Schultag von großer Unsicherheit geprägt.

WIE WIRD SCHULE IN ZEITEN VON CORONA FUNKTIONIEREN?
WIE WERDEN DIE VORGABEN VON SCHÜLERN, ELTERN, LEHRERN EINGEHALTEN?
SIND DIE MASSNAHMEN UND VORKEHRUNGEN ALLE DURCHFÜHRBAR?

Kurz vor Schulbeginn kam es bereits zur ersten Ampelschaltung, sodass eine generelle MNS-Pflicht außerhalb der Klassenräume bestand.

Mit viel Kreativität, Hausverstand und Verständnis aller Beteiligten wurde der erste Schultag gut gemeistert. Speziell die Schulanfänger und deren Eltern mussten sich auf einen etwas anderen Schulstart einstellen. Die Kinder wurden im Schulhof empfangen und von den Klassenlehrerinnen in die Klassen begleitet – leider ohne Eltern.

Die vielen Vorgaben zwangen uns, den Unterricht so oft es geht nach draußen zu verlegen. Turnstunden, gemeinsa-



3b Klasse am Berglsteiner See mit Lehrerin Renate Pichler

mes Singen, Sachunterricht wurden im Freien abgehalten. Nichtsdestotrotz versuchten wir, den Kindern und den Eltern so viel Normalität als möglich zu vermitteln. Leider war dies aufgrund der sich ständig ändernden Vorgaben nicht immer machbar.

Wir konnten aber gleich in der ersten Schulwoche den Wandertag der einzelnen Klassen durchzuführen. Ziele in der Umgebung wurden ausgewählt und

das Kennenlernen und das soziale Miteinander im Klassenverband gepflegt. Die Kinder waren ein halbes Jahr aufgrund der Schulschließungen nicht mehr als gesamte Klasse zusammen.

Neben dem Wandertag wurde auch ein Radfahrtraining im Zuge der Mobilitätswoche der Gemeinde Kramsach gemeinsam mit der AUVA durchgeführt. Weitere Verschärfungen der Corona Maßnahmen brachte die Ampelschaltung von Gelb auf Orange mit sich. Ab Orange ist nun das Singen in geschlossenen Räumen prinzipiell verboten. Im Turnsaal muss ein Mindestabstand eingehalten werden. Schulfremden Personen ist der Aufenthalt im Schulhaus nicht mehr gestattet. Aber auch diese Umstellung meisterten und meistern die Kinder, die Eltern und die Lehrpersonen mit Bravour.

Wenn wir alle mit Bedacht und Rücksichtnahme weiter das schulische Leben pflegen, wird auch in nächster Zeit ein für die Kinder wertschätzender und erfolgreicher Unterricht möglich sein. Gemeinsam meistern wir diese Zeit und freuen uns, wenn es endlich wieder bergauf geht. ■



Sachunterricht in Zeiten von Corona

Schulleiter Michael Kreuzer,
Trainer Michael Bär,
Klassenlehrerin Claudia Müller



Foto: Klaus Madersbacher

VOLKSSCHULE AUVA RADWORKSHOP

Bundesweit wurden über 350 Volksschulen für den AUVA-Radworkshop ausgewählt und die Volksschule Kramsach mit Direktor Michael Kreuzer war eine dieser Schulen.

Deren Radworkshops fanden am 28. und 29. September statt. Für den Veranstalter AUVA war Trainer Michael Bär in Kramsach, ihm zur Seite als Unterstützung Mütter und Väter der mitwirkenden Volksschulkinder.

Der AUVA-Radworkshop ist neben der freiwilligen Radfahrprüfung die größte und populärste Initiative zum Thema Radfahren im gesamten Volksschulbereich. Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) lud heuer in

Zusammenarbeit mit dem Land Tirol bereits zum 16. Mal Volksschulen zu einem Rad-Aktiv-Programm in Form eines AUVA-Radworkshops. Für Entwicklung und Durchführung zeichnete Peter Jahn (CAP-Kindersicherheit GmbH) verantwortlich.

Gefördert werden bei diesen Radworkshops grundlegende Elemente: Alltagsradfahren wie Motorik, Geschicklichkeit, Koordination. Es geht um Kraft, Ausdauer, Anfahren, Kurvenfahren, Rücksichtnehmen. Kennenlernen von Sicherheitsausrüstungen, üben von altersgerechten Herausforderungen und schließlich Spaß an umweltfreundlicher individueller Bewegung. ■



Foto: Klaus Madersbacher



Anmeldefrist

Anmeldefrist für die Aufnahme an der Fachschule für Glastechnik und der HTL Chemie:

**Freitag 5.2.2021 bis
einschl. Freitag 26.2.2021**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulverwaltung/Fr. Hausberger. Die Anmeldungen für unsere Aufbaulehrgänge/Kolleg Objekt-Design und Produktion sowie Glastechnik werden ab 5.2.2021 jederzeit angenommen.

Tel. 05337 / 62623
direktion@htl-kramsach.ac.at



MITTEL- UND MUSIKMITTELSCHULE RATTENBERG

Corona-Ampel

Da die Ampelfarben für die Schulen und den politischen Bezirk nicht zwingend übereinstimmen, hat man sich an der MS/Musik-MS Rattenberg entschlossen, eine richtige „Corona-Ampel“ bauen zu lassen und diese bei den Eingangsbereichen des Schulgebäudes zu platzieren.

Sie leuchtet täglich in der aktuell gültigen Farbe für die Schule: So sind die jeweils gültigen Vorschriften und Maßnahmen im Schulgebäude für alle Schulkinder klarer wahrzunehmen und einzuhalten.

Herzlichen Dank an unseren Werklehrer Herrn Albert Steinberger für die tollen Schul-Corona-Ampeln.



LANDESSONDERSCHULE

HERBSTZEIT IN DER LANDESSONDERSCHULE MIT INTERNAT MARIATAL

Der Schulbeginn Mitte September stand wie in allen anderen Tiroler Bildungseinrichtungen auch in der Landessonderschule mit Internat Mariatal unter dem Einfluss der Corona-Pandemie.

Der Blick auf die Corona-Ampel und die damit einhergehenden Maßnahmen waren besondere Begleiter für Kinder, Jugendliche und MitarbeiterInnen.

Pfarrer Martin besuchte uns zum Schulanfang, um miteinander die Hl. Messe zu feiern und für ein gutes Schuljahr zu

bitten. Die SchülerInnen bekamen mit Gas gefüllte Herz-Luftballons, die mit guten Gedanken und im Gedenken an liebe Menschen in den Himmel „entlassen“ wurden.

Nichtsdestotrotz konnten unter Beachtung und Einhaltung der Corona-Vorgaben der Eröffnungsgottesdienst zu Schulbeginn sowie die Erntedankfeier Mitte Oktober im Innenhof und damit im Freien bei gutem Wetter gefeiert werden. Erntedankkörbe vor dem improvisierten Freiluft-Altar standen im

Mittelpunkt der Dekoration zur Erntedankfeier. Zur Jause gab es für alle Klassen Obst und Gemüse und wie jedes Jahr Kiachl zum Mittagessen.

Die Feiern zum Schulstart wurden heuer zwar anders als gewohnt begangen, jedoch waren sie genauso festlich und stimmten auf ein hoffentlich gesundes, gutes neues Schuljahr 2020/21 ein. ■



„LESEN STÄRKT DIE SEELE“

Dieser Aussage von Voltaire stimmen wir 100 % zu. Umso mehr bestärkte uns die glückliche Lage, dass die Büchereien Anfang November von den Teil-Lockdown-Maßnahmen der Freizeit- und Kulturbetriebe ausgenommen waren. Mit strengeren Auflagen konnten wir so unsere Tür weiterhin für zahlreiche LeserInnen offen halten.

Lesen ist etwas Besonderes, vor allem in diesen herausfordernden Zeiten ist es schön, mit Büchern in andere Welten reisen zu können, das Wissen zu erweitern, neue Kochrezepte auszuprobieren, sich in Geschichte zu vertiefen, Kindern vorzulesen oder sich einem Roman mit all seinen (nicht) ausgesprochenen Gefühlen hinzugeben.

Bereits Mitte 2020 konnten wir einen beachtlichen Anstieg neuer Benutzer und Benutzerinnen feststellen.

Wir sind stets bemüht die Waage zwi-

schen Nachfrage und Angebot auszubalancieren. Aktuell befinden sich in unserem Bestand:

- 3161 Kinder- & Jugendbücher
- 2233 Romane
- 965 Sachbücher
- 568 Hörbücher
- 535 DVDs
- 315 Zeitschriften
- 81 Spiele
- 315 Zeitschriften
- 31 Tonie-Hörfiguren

Aufgrund unsere Buch-in-Quarantäne-Maßnahmen kann es vorkommen, dass das gewünschte Medium nicht sofort mitgenommen werden kann. Dennoch empfehlen wir die Reservierung – online, per Telefon oder E-Mail.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren BesucherInnen für das entgegengebrachte Verständnis und die Unterstützung bedanken!

UNSERE LITERATUR-EMPFEHLUNGEN UND EINIGE NEUHEITEN!



Robert Seethaler

DER LETZTE SATZ
Gustav Mahler auf seiner letzten Reise - das ergreifende Porträt des Ausnahmekünstlers.

An Deck eines Schiffes auf dem Weg von New York nach Euro-

pa sitzt Gustav Mahler. Er ist berühmt, der größte Musiker der Welt, doch sein Körper schmerzt, hat immer schon geschmerzt. Während ihn der Schiffsjunge sanft, aber resolut umsorgt, denkt er zurück an die letzten Jahre, die Sommer in den Bergen, den Tod seiner Tochter Maria, die er manchmal noch zu sehen meint. An Anna, die andere Tochter, die gerade unten beim Frühstück sitzt, und an Alma, die Liebe seines Lebens, die ihn verrückt macht und die er längst verloren hat. Es ist seine letzte Reise.

„Der letzte Satz“ ist das ergreifende Porträt eines Künstlers als müde gewordener Arbeiter, dem die Vergangenheit in Form glasklarer Momente der Schönheit und des Bedauerns entgegentritt.

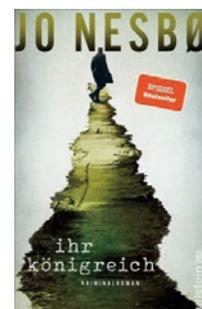


Rutger Bregman

IM GRUNDE GUT
Eine neue Geschichte der Menschheit

Der Historiker und Journalist Rutger Bregman setzt sich in seinem neuen

Buch mit dem Wesen des Menschen auseinander. Anders als in der westlichen Denktradition angenommen ist der Mensch seinen Thesen nach nicht böse, sondern im Gegenteil: von Grund auf gut. Und geht man von dieser Prämisse aus, ist es möglich, die Welt und den Menschen in ihr komplett neu und grundoptimistisch zu denken. In seinem mitreißend geschriebenen, überzeugenden Buch präsentiert Bregman Ideen für die Verbesserung der Welt. Sie sind innovativ und mutig und stimmen vor allem hoffnungsfroh.



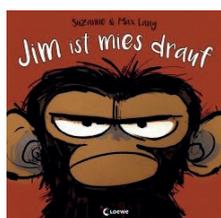
Jo Nesbø

IM KÖNIGREICH. KRIMINALROMAN
Wie weit würdest du für deinen Bruder gehen?

Als die Polizei erneut in dem ungelösten

Fall ihres verschwundenen früheren Chefs ermittelt, ist der Automechaniker Roy alarmiert. Die kürzliche Rückkehr seines Bruders Carl in die kleine Stadt Os bringt anscheinend Unglück. Auch dass dessen Frau genau Roys Typ ist, macht ihn nervös. Carl hingegen ist voll großer Pläne und verspricht, ganz Os reich zu machen. Doch plötzlich kursieren im Ort Gerüchte und Verdächtigungen zum Unfalltod ihrer Eltern. Roy hat seinen kleinen Bruder immer beschützt, aber jetzt stehen sie sich als Rivalen gegenüber.

„Weltweit einer der besten Kriminalautoren.“ Daily Express



Suzanne Lang **JIM IST MIES DRAUF**

Jim ist mies drauf: Die Sonne scheint zu hell, der Himmel strahlt zu blau und die Bananen schmecken zu süß! „Vielleicht hast du schlechte Laune“, vermutet sein Freund Nick. Doch Jim ist sich sicher: „Ich habe KEINE schlechte Laune!“ Als seine Freunde versuchen ihn aufzumuntern - „Hüpf auf und ab!“, „Tanze!“ oder „Mach ein Nickerchen!“ – stürmt er wütend davon. Nichts scheint zu helfen. Kann es also sein, dass er einfach mal einen schlechten Tag hat?

Ein wunderbares Bilderbuch, das witzig und einfühlsam den Umgang mit Gefühlen beschreibt, die sich nicht so leicht erklären lassen. Dabei wird klar: Es ist okay, auch mal schlecht drauf zu sein.

TONIES erobern die Bücherei

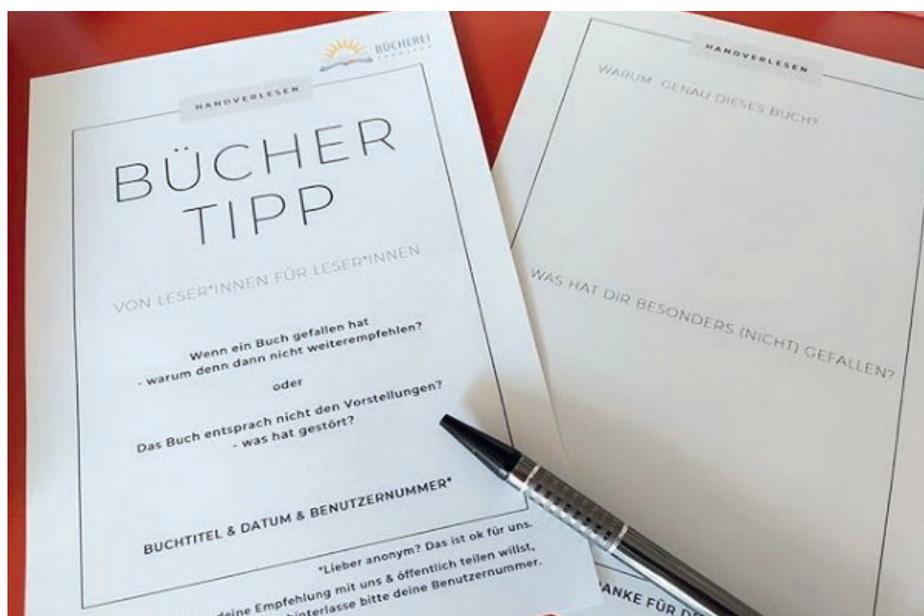


Unsere Tonie-Hörfiguren sind wie warme Semmeln am Morgen.

Kaum angekauft und katalogisiert sind sie schon reserviert und ausgeliehen. Die Nachfrage ist groß! Mittlerweile befinden sich circa 30 Tonie-Hörfiguren in unserer Bücherei. Auch zwei Tonie-Boxen stehen zur Ausleihe (gegen eine kleine Kautions) bereit.

BÜCHERTIPP VON LESER*INNEN FÜR LESER*INNEN HANDVERLESEN

Mit dieser Aktion möchten wir unsere Leser und Leserinnen dazu anregen, über Gelesenes kurz und bündig eine Art Rezension abzugeben. Das kann anonym passieren oder mit namentlicher Nennung. Jede/r hat sein eigenes Leseempfinden und so kann es mitunter spannend sein, wie unterschiedlich die Leserinnen und Leser ein und dasselbe Buch bewerten. Mit der Zeit wollen wir damit Leserstimmen sammeln, diese zu den Büchern legen und davon berichten können. Ziel ist ein Potpourri an Empfehlungen und Meinungen über unsere Bücher.



Veranstaltungen:

Leider mussten auch wir all' unsere Veranstaltungen absagen bzw. auf das Frühjahr verschieben. Wir sind guter Dinge und hoffen auf einen literarischen Frühling 2021.

Um topaktuell informiert über Neuzugänge, Änderungen und Veranstaltungen zu bleiben, empfehlen wir unseren Leser/innen, uns auf Instagram @buecherei_kramsach oder auf facebook @buechereikramsach zu folgen. Und ab und an einen Blick auf unsere Website zu werfen.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!
Anna Maria Walcher
und das Büchereiteam

**Bücherei Kramsach
Zentrum 1
Tel. 05337 63938
kramsach@bibliotheken.at
www.kramsach.bvoe.at**

Neuwahlen der Landjugend/Jungbauernschaft Kramsach



Obmann: Thomas Steiner, Ortsleiterin: Julia Stöckl, Stellvertreter: Maximilian Haberl, Stellvertreterin: Magdalena Vögele, Schriftführer: Magnus Fasel, Kassier: Christoph Hechenblaickner, Beirat: Matthias Brunner, Chiara Auer, Martin Brunner, Sarah Stock, Daniel Hornegger, Natalie Span

Am 30. August 2020 fand die Jahreshauptversammlung der Landjugend/Jungbauernschaft Kramsach statt.

Wie nach allen drei Jahren wählten wir einen neuen Ausschuss. Wir bedanken uns beim alten Ausschuss für die tollen und ereignisreichen drei Jahre. Der neue Ausschuss freut sich auf die neue Aufgabe und hoffentlich baldige Feste und Feiern.

Die Landjugend/Jungbauernschaft wünscht allen viel Gesundheit in der kommenden Zeit.

EINE ETWAS ANDERE TRAININGSSAISON

Das Coronavirus und viele damit verbundenen gesellschaftlichen Einschränkungen stellen auch unseren Verein auf die Probe.

Gerade die Bewegung der Kinder und Jugendlichen, die durch Maßnahmen in den Schulen eingeschränkt ist, gilt es zu fördern, da sie einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Gesundheit der Kinder, aber auch der gesamten Gesellschaft beiträgt. Mit eigenem Corona Präventionskonzept, kleinen Gruppen und neuen Regelungen für den Trainingsablauf konnten wir im Herbst das Trainingsprogramm aufrechterhalten. Der Dank gilt dabei der Gemeinde und drei Inhabervereinen des Volksspielhauses (Freiwillige Feuerwehr Kramsach, Männergesangsverein Kramsach und BMK Kramsach), die es uns ermöglicht haben unser Training von draußen in das Volksspielhaus zu verlegen.

Für den kommenden Winter haben wir den Ablauf unseres Schneetrainings bereits geplant, auch dabei wird es insofern Änderungen geben, dass beispielsweise die Gruppen über den

ganzen Winter hin gleichbleiben und von den gleichen Trainern betreut werden. Das Schneetraining startet aller Voraussicht nach in den Weihnachtsferien und findet in Inneralpbach statt, über die genauen Termine informieren wir auf unserer Homepage und Facebook. Zusätzlich zum Weihnachtstraining ist es uns natürlich ein Anliegen unseren Kramsacher Lift am Wittberg auch zu nutzen. Dies soll bei den Trainings unter der Woche geschehen, wo gerade die jüngsten Trainingsteilnehmer optimale Trainingsbedingungen vorfinden. Stichwort die jüngsten Trainingsteilnehmer, wir freuen uns

auch dieses Jahr wieder auf viele neue Gesichter beim Skitraining. Infos zum Training findet ihr auf unserer Homepage, die Teilnahme am Training ist ab dem Besuch der Volksschule möglich. Natürlich sind wir bezüglich unseres Trainings und der kommenden Saison für allerlei Fragen offen.

Trotz vielen Herausforderungen im diesjährigen Winter, sind wir motiviert, einen bestmöglichen Trainingsbetrieb zu ermöglichen und viele Kramsacher Kinder zum Ski fahren zu begeistern.

**Für den Schiclub,
Cheftrainer Martin Loinger**





NEUES EINSATZFAHRZEUG BEI DER FEUERWEHR KRAMSACH

Seit dem 20. Oktober 2020 gibt es im Fuhrpark der FF Kramsach ein neues Fahrzeug. Es handelt sich hierbei um ein LFBA (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung – Allrad), das mit modernster Technik für Brände, Verkehrsunfälle und Naturkatastrophen ausgerüstet ist.

Das Vorgängerfahrzeug, ein LFB-A auf Mercedes-Benz 917 aus dem Jahr 1988 musste nach über 30 Dienstjahren gegen ein neues, dem heutigen Stand der Technik entsprechendes Fahrzeug ersetzt werden. In dieser Zeit meisterte das auszuscheidende LFB unzählige technische Einsätze, schwerste Verkehrsunfälle auf der A12 und den Straßen in der Region sowie Brandeinsätze mit Bravour. Nicht umsonst trug es den

Funkrufnamen RÜST KRAMSACH. Aufgebaut auf die Erfahrungen mit dem Vorgängermodell, welches weitestgehend als Rüstfahrzeug zum Einsatz kam, kombiniert mit den Herausforderungen der kommenden Jahre entstand eine Kombination aus zwei Feuerwehrfahrzeugtypen. Ein Löschfahrzeug vereint mit einem Rüstfahrzeug, das vor allem als Unterstützung bei Bränden und technischen Einsätzen sowie im Katastrophenschutz zum Einsatz kommen wird.

Die intensiven Planungsarbeiten, welche sich über insgesamt drei Jahre erstreckten, wurden innerhalb der Feuerwehr durch eine eigene Fahrzeug-Arbeitsgruppe durchgeführt. Im Frühjahr 2019 konnte dann mit Hilfe

der GemNova ein LFB auf MAN TGM EU-weit ausgeschrieben werden.

Mit dem neuen Gerät ist die Feuerwehr Kramsach wieder für die nächsten Jahre zum Schutz der Bevölkerung der Gemeinde Kramsach und der Region bestens gerüstet.

Die Finanzierung dieser notwendigen Ersatzbeschaffung erfolgt durch das Land Tirol sowie durch die Gemeinde Kramsach. Ein herzlicher Dank gilt dabei unserem Bürgermeister Hartl Zisterer sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für ihre Unterstützung.

Alle Details zum Fahrzeug und Fotos sind auf der Homepage und in den sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram) der Feuerwehr Kramsach zu finden. ■

Kramsacher Feuerwehrfahrzeug für Kroatien

Seit vielen Jahren unterstützt das Land Tirol den Wiederaufbau der Feuerwehren in Kroatien. Auch von der Gemeinde Kramsach wurden bereits zwei ausgemusterte Fahrzeuge gespendet. Nachdem Ende Oktober die Feuerwehr Kramsach ihr neues LFBA in Dienst stellen konnte, wurde wiederum entschieden, das auszuscheidende Löschfahrzeug diesem Projekt zuzuführen. Am 29. Oktober reiste eine Delegation der Feuerwehr Gradina aus der Gespanschaft Virovitica-Podravina nach Tirol und konnte nach einer Einschulung durch Maschinisten der FF Kramsach das alte LFBA übernehmen. ■



Schlüsselübergabe an die Feuerwehr Gradina (Kroatien) durch BGM Hartl Zisterer



Kneippanlage Kramsach

KNEIPPVEREIN KRAMSACH/BRIXLEGG UND UMGEBUNG

KNEIPP-LEHRE IST IMMATERIELLES UNESCO-KULTURERBE

Damit ist sichergestellt, dass das wertvolle Wissen um die Kneipp-Naturheilmethode nicht verloren geht. Pfarrer Sebastian Kneipp (1821-1897) wirkte im bayrischen Bad Wörishofen. Als Priesterstudent erkrankte er schwer an Lungentuberkulose und behandelte sich selbst mit kaltem Wasser. Sein Immunsystem wurde dadurch so gestärkt, dass er wieder gesund wurde. Kneipp erkannte jedoch, dass es ein Zusammenspiel zwischen Wasser, Heilpflanzen, gesunder Ernährung, ausreichend Bewegung und vor allem Ordnung im Leben geben muss, um gesund zu bleiben. Es entstand seine fünf Säulen Philosophie. Die Kneippvereine haben es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Wissen um die Krankheitsprävention und Gesunderhaltung weiterzugeben.

Der Kneippverein Kramsach/Brixlegg und Umgebung ist einer von 200 Kneippvereinen Österreichs. Er wurde vor 45 Jahren von Hans Ainberger gegründet. 220 Mitglieder gehören dem Verein an, der seit 14 Jahren von Obfrau Brigitte Wenschur geführt wird. Herzstück des Vereines ist die Kneippanlage, die vor 38 Jahren errichtet wurde und vom Kneippverein betreut wird. Die Anlage ist frei zugänglich. Zahlreiche Einheimische und Gäste nutzen die Möglichkeit, gesundheitsfördernde Kneippanwendungen zu machen und genießen den schönen Kraftplatz. Sehr beliebt ist er auch bei den Bewohnern des Altenheimes. Schulklassen und

Kindergartengruppen suchen regelmäßig die Kneippanlage auf. Es wird ihnen gezeigt, wie man richtig kneippt und sie erfahren Wissenswertes über Kneipp. Ganzjährig organisiert der Kneippverein zahlreiche Aktivitäten. Die neun Gymnastikkurse werden wöchentlich von ca. 120 Turnerinnen besucht. Kurse und Workshops zu Kneipp-Themen werden angeboten, Wanderungen und Ausflüge gemacht. Auf Grund der Corona-Pandemie konnte heuer nur in den Sommermonaten Vereinsleben stattfinden. Die Kneippanlage war sehr gut besucht, Gymnastik auf der Anlage war ebenso möglich wie Wanderungen

mit Abstand. Kurse, Ausflüge und das jährliche Kneippfest mussten jedoch abgesagt werden.

Kneippen ist natürlich auch zu Hause möglich und gerade in diesen Zeiten sehr zu empfehlen. Um an Körper, Geist und Seele gesund zu bleiben, sollen alle fünf Kneipp-Säulen in den Alltag einbezogen werden.

Wasser, Heilpflanzen, ausreichend Bewegung, gesunde Ernährung und viel Nahrung für die Seele. ■

Mehr Infos über Kneipp:

www.kneipp-ac.at

Tel. 0650 3280256



Kaltes Armband gegen Müdigkeit



Tautreten für ein starkes Immunsystem und Stressabbau

„Make it happen“

2019 war ein entscheidendes Jahr für den sympathischen Athleten Barnaby Sellers aus Kramsach. Der Erfolg in der Alpencup-Lauf-Serie, die Qualifikation für die Österreichischen Meisterschaften bei Mittelstreckenrennen und einige Beispiel-Triathlons führten zu der Entscheidung, dass sein Fokus für die Zukunft in Richtung Mittelstreckenlauf und vielleicht sogar Triathlon



Barnaby mit Trainer Mario Huys

liegt. Aufgrund dieser einschneidenden Entscheidung änderte der ambitionierte Nachwuchssportler sowohl seine Vereins- als auch Trainingsstrategie.

Seit September 2019 trainiert Barnaby, Oberstufenschüler des BRG Wörgl, unter Coach Mario Huys als Mitglied des Triathlon-Vereins „Make It Happen Triathlon“ im Huys Coaching Institut in Kundl und ist Mitglied des TS Innsbruck Leichtathletik-Teams. Mario Huys erstellt personalisierte Pläne für seine individuellen Ziele.

Diese neue Richtung hatte große Auswirkungen auf Barnabys Saison 2020, in der er bislang in der Klasse U16 den Tiroler Meistertitel im Berglauf, den Tiroler Meistertitel im Crosslauf, sowie die Tiroler Meistertitel über 1000 m (2:45,46) und 3000 m (9:39,63) holte.



Foto: Tina Reisingl-Moser

Über 5 km Straßenlauf durfte er sich in der Klasse U18 über den Tiroler Vizemeistertitel freuen. Weiters wurde er über die 1000 m Strecke österreichischer Vizemeister (2:43,37) und hält derzeit die schnellste U16 1500 m (4:20,22) und die sechstschnellste U16 3000 m Zeit (9:39,63) in Österreich. Ein dritter Platz in der U16 Tiroler Meisterschaft im Triathlon zeigt auch die großen Schritte, die Barnaby unter der Leitung von Mario Huys als angehender Triathlet gemacht hat. Wir freuen uns auf eine weiterhin spannende Entwicklung des jungen Athleten. ■

„TEAM ÖSTERREICH TAFEL“ KRAMSACH BERICHTET...

Das „Team Österreich Tafel“ Kramsach hat sich seit ihrer Gründung vor acht Jahren zu einer äußerst wichtigen Institution entwickelt. Jede Woche werden von den Freiwilligen Lebensmittel bei den Lieferantenbetrieben zu Ladenschluss abgeholt und im Tafel-Lokal (neben dem Rathaus Kramsach) aufbereitet. Um 18:45 Uhr werden die Kunden dann begrüßt und mit Lebensmitteln versorgt. Unter dem Motto „Essen darf kein Luxus sein – verwenden statt verschwenden“ erfolgt die Ausgabe der Lebensmittel an Menschen die Hilfe brauchen, ohne große Bürokratie. Der Tafelgedanke wurde 2005 – ausgehend von der Bezirksstelle des Roten Kreuzes in Kufstein - in ganz Österreich etabliert. Diese Initiative bringt seither jede Woche Überschuss und Mangel

zusammen und etablierte sich zu einem verlässlichen Angebot für Menschen in Not. Gerade die aktuelle Corona-Pandemie drängt viele Menschen an ihre finanziellen Grenzen. Die „Team Österreich Tafeln“ helfen hier schnell und unbürokratisch.

CORONA ALS GROSSE HERAUSFORDERUNG

Auch für die Organisation der Tafel stellt die Pandemie eine enorme Herausforderung dar. Um kein Risiko einzugehen, musste das Rote Kreuz auf die tatkräftige Mitarbeit vieler Freiwilligen im vulnerablen Alter verzichten. Gerade bei den Tafeln fiel dadurch ein wichtiger Teil des Stammpersonals aus. Hanneliese Marksteiner, unsere engagierte Tafel-Leiterin seit 2016, entschloss sich kurzerhand,



die Leitung an Christine Atzl zu übergeben. Unser Dank gilt an dieser Stelle unserer langjährigen Leiterin Hanneliese Marksteiner für ihr großes Engagement, ihre fürsorgliche Art und ihre tatkräftige Unterstützung in den letzten Jahren!

Christine Atzl gelang es durch den Einsatz vieler spontaner Helfer/innen das Tafel-Team im Frühjahr neu aufzustellen und unter verschärften Hygienebestimmungen den Tafel-Betrieb auch zu Zeiten des „Lockdowns“ aufrechtzuerhalten.

JEDE/R KANN HELFEN!

Seit dem Sommer dürfen wieder alle Altersgruppen aktiv mitarbeiten. Das Team rund um Christine Atzl ist gut eingespielt und mit den Corona-Regeln vertraut. Wir freuen uns aber trotzdem jederzeit über personellen Zuwachs. Interessierte können sich gerne melden unter: freiwillige@roteskreuz-kufstein.at oder Tel. 05372 / 69 00. ■

Auch **Lebensmittelpenden** sind immer willkommen, um unseren Kunden auch z.B. länger haltbare Lebensmittel (Nudeln, Reis, Mehl, Körperpflegeprodukte) zur Verfügung stellen zu können.

Für Tafel-Kunden

Anmeldung: jeden Samstag um 18.15 Uhr vor dem Tafel-Lokal (Zentrum, neben Rathaus)
Ausgabe: ab 18.45 Uhr

„Klassentreffen“ der Absolventen 1990 der Kunstakademie Wien



DAS VEREINSJAHR 2020

VEREIN „FREUNDE ZEITGENÖSSISCHER KUNST KRAMSACH“

TRAUER - PANDEMIE - GEBURTSTAGE - KLASSENTREFFEN - BEWEGENDE MOMENTE

2020 sollte ein besonderes Jahr im Vereinsleben des Kunstvereines werden. Runde Geburtstage sowie der 30jährige Abschluss an der Kunstakademie Wien unter Professor Gironcoli sollten den Jahreszyklus der Ausstellungen im „Troadkasten“ bestimmen.

Kurz vor Eröffnung der ersten Ausstellung im März (die Schließung aller Veranstaltungen stand kurz bevor), mussten wir uns aber tief betroffen von Andreas Oberhauser verabschieden. Andreas hinterlässt in unserem Vereinsleben eine Lücke, dessen Ausmaß wir bei all unseren Aktivitäten 2020 spürten. Wir werden seine schönen Einladungen, seine tollen Kataloge und seine Pressearbeit wohl immer vermissen. Unabhängig davon fehlt er uns aber vor allem als Freund und Kunstliebhaber!

Trotz aller Traurigkeit und der Pandemie wollte man aber das Programm

2020 präsentieren, was durch das engagierte Wirken von Alois und Brigitte Schild und der Teamarbeit des Vereines auch gelang.

Am 6. Juni präsentierte Alois Schild seine vorgezogene Geburtstagsausstellung mit dem Titel „Auserwählte Retourware überflüssiger Wassermassen“. Die Ausstellungsäume waren gefüllt mit Fundstücken aus der Brandenberger Ache, inszeniert im „Jagdstüberl“ oder als beeindruckendes zusammengefügtes knochiges Kunstobjekt.

Am 4. Juli waren die Absolventen 1990 der Kunstakademie Wien unter ihrem bereits verstorbenen Professor Gironcoli zu Gast im Troadkasten. 18 zeitgenössische Künstler der Abschlussklasse 1990 präsentierten je eines ihrer Werke bei ihrem „Klassentreffen.“ „Aller Raum und alle Zeit der Welt“, so der Titel der Ausstellung, zeigte dem Publikum österreichische zeitgenössische Kunst auf höchstem Niveau.

Die für mich wohl schönste und berührendste Ausstellung durften wir glücklicherweise noch am 12. September 2020 präsentieren. Einer der ganz großen Kramsacher Künstler, Willi Bernhard, zeigte Keramiken und Bilder. Anlässlich seines 80. Geburtstages (2.6.2020) konnten so der Kunstverein und die Gemeinde gratulieren.

Verabschieden muss sich 2020 der Verein Zeitgenössische Kunst von ihrem großen Förderer Adi Widmann, der am 12. Oktober verstorben ist. Vielen Dank für deine Hilfe und Großzügigkeit, wir werden dich immer in Erinnerung behalten.

Coronabedingt musste unser Konzert mit der Gruppe Innanna am 1.11.2020 auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Die Arbeit geht weiter und der Alois hat sicher schon seine Ideen für das Ausstellungsjahr 2021 in unserem Kunstzentrum „Troadkasten“.



Willi Bernhard



Bgm. Stv. Mag. Karin Friedrich, Willi Bernhard, Dr. Martin Seiwald, Alois Schild



ALOIS SCHILD 60 JAHRE

Wenn man in unserem Ort von Kultur spricht, dann kommt man nicht am Alois vorbei. So ist es mir wirklich ein Anliegen, lieber Alois, diese Zeilen in unserer Gemeindezeitung anlässlich deines 60. Geburtstages zu schreiben.

Aufgewachsen in einem der ältesten Häuser Kramsachs, dem Troadkasten, studierte Alois Schild von 1986 bis 1990 an der Akademie der Bildenden Künste in Wien bei Bruno Gironcoli. Nach seinem Abschluss kehrte er nach Tirol zurück und widmet sich seither ausschließlich seinem künstlerischen Werk.

Im Jahre 1992 ist er Gründungsmitglied des Vereines „Freunde zeitgenössischer Kunst Kramsach – Tirol“ und Initiator des „Skulpturenparks Kramsach“. Zahlreiche Ausstellungen auf der ganzen Welt, Teilnahme an nationalen und internationalen Symposien, Teilnehmer der Kunst-

biennale Venedig 2015 uvm. zeigen seine umfangreichen künstlerischen Arbeiten.

Begleitet und unterstützt von seiner lieben Frau Brigitte prägt Alois Schild durch sein Wirken - nicht nur im Bereich der zeitgenössischen Kunst - unseren Ort. Das Kunstzentrum „Troadkasten“ ist ein Ort der Begegnung von Menschen aus allen Kulturkreisen. Toleranz und ein sorgsames Umgehen miteinander prägen diesen Ort der Freude und – immer mitten drinnen – Alois Schild. Viele von uns durften viele wunderschöne Momente in dieser Umgebung mit dir erleben. Dürfte ich nur einen Begriff wählen, um Alois Schild zu beschreiben, so würde ich sagen – er ist ein Philanthrop! ■

Alles Gute zum Geburtstag!

Dies wünscht dir von ganzem Herzen im Namen der Gemeinde Kramsach Karin Friedrich



Das Steckenpferd des Diktators – Monument für 61 ermordete Mitmenschen



Großplastik „Inntalengel“



Biennale Istanbul 2017: Teehaus der Orientierungslosen



Biennale Venedig 2015: Neo Nomadic Pavillion

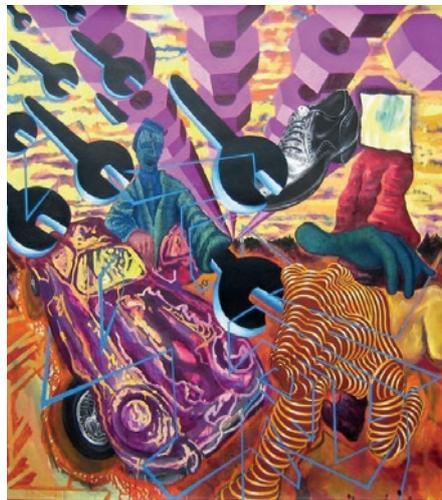


Werke aus der Ausstellung von Alois Schild am 6. Juni

STADT INNSBRUCK KAUFT KUNSTWERK VON ROBERT FREUND

Die Kunstsammlung der Stadt Innsbruck hat ihre dokumentierten Anfänge im Jahr 1953 und verfügt über mehr als 5000 inventarisierte Werke. Seit 2010 entscheidet eine wechselnde, externe Fachjury über die Kunstankäufe.

2020 wurde unter anderem das Bild *Triebwerkschaden 7* vom Kramsacher Künstler Robert Freund angekauft. Seit 2016 können die jeweils aktuellen Ankäufe am Ende eines jeden Kalenderjahres in einer Ausstellung in der Plattform 6020 - Fördergalerie der Stadt Innsbruck besichtigt werden. Heuer findet diese im Rahmen der PREMIERENTAGE – Wege zur Kunst 2020 statt. ■



Triebwerkschaden 7, 190 x 185 cm, Öl auf Leinwand, 2005 © Robert Freund

Ausstellungsdauer:
07.11.2020 – 9.1.2021
(24.12.2020 – 3.1.2021
geschlossen)

Öffnungszeiten:
Mo – Mi 14 – 19 Uhr
Do – Fr 10 – 19 Uhr
Sa 10 – 17 Uhr

Plattform 6020
Fördergalerie der Stadt Innsbruck
Amraser Straße 2
6020 Innsbruck

Robert Freund
Bildender Künstler
robert@robertfreund.eu
www.robertfreund.eu
Tel. 0650 / 430 1011



Tiroler Blasmusikpreis 2020 für das JBO Youngstars



Das Jugendblasorchester Youngstars – ein Gemeinschaftsprojekt der Musikkapellen aus Brandenberg, Mariatal, Kramsach und Rattenberg-Radfeld – wurde mit dem diesjährigen Tiroler Blasmusikpreis 2020 in der Kategorie Jugendblasorchester ausgezeichnet.

Bei diesem Preis werden Kapellen und Jugendorchester für Projekte, die nicht nur reinen musikalischen Bezug haben,

ausgezeichnet und von einer Fachjury einmal jährlich bestimmt.

Auszug aus den Richtlinien zur Erlangung des Preises (Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 06.06.2019):

1. Der Tiroler Blasmusikpreis dient der Würdigung der Leistungen von Mitgliedskapellen des Blasmusikverbandes Tirol für herausragende Leistungen mit dem Ziel, die kontinuierliche Aufbauarbeit und Weiterentwicklung in den Musikkapellen sichtbar zu machen und dadurch auch andere Kapellen zur Hebung ihres Leistungsniveaus und zu hervorragender Vereinsarbeit zu motivieren.

2. Mit dem Tiroler Blasmusikpreis werden Musikkapellen und Jugendblasorchester im Bundesland Tirol gewürdigt, die durch besonders qualitative und innovative Projekte der Vereinsarbeit (z.B. Fortbildung, Jugendarbeit, soziales Engagement, Kooperationsprojekte mit anderen Vereinen etc.) eine Leuchtturmfunkti-

on in ihrer Region ausüben und bei Wertungsspielen und Wettbewerben auf Bezirks- und Landesebene hervorragende Leistungen zeigen.

Aufgrund der derzeitigen Situation wurde die Preisübergabe, die normalerweise im Rahmen eines großen Festaktes am 26. Oktober in Innsbruck mit LH Günther Platter, LR Johannes Tratter und Vertretern des Tiroler Blasmusikverbandes stattfindet, auf unbestimmte Zeit verschoben. Das Orchester steht unter der Leitung von Lena Kogler, Peter Schneider und Tobias Loinger (alleamt Mitglieder der BMK Kramsach) und zählt derzeit um die 50 motivierte Mitglieder. Wegen der anhaltenden Covid Restriktionen war es uns seit März nicht mehr möglich, gemeinsam zu proben. Diese Auszeichnung verschafft aber dem ganzen Orchester einen großen Motivationsschub. Fotos der Preisübergabe werden in einer späteren Ausgabe folgen. ■

Für das JBO Youngstars, Tobias Loinger



EINDRÜCKE AUS DEM PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM UND UNSERER AUSFLÜGE



Ausflug nach Alpbach

Unser letzter Ausflug in diesem Jahr führte uns nach Alpbach. Dank einer milden Föhnlage hatten wir angenehme Temperaturen auf der Terrasse und konnten die Sonnenstrahlen noch so richtig genießen. Ein Dank an dieser Stelle an das Autohaus Gerl für die Unterstützung unserer Ausflugsfahrten.



Gruß aus der Küche

„Der Gruß aus der Küche“ ist eine liebevolle Zuwendung speziell für unsere Heimbewohner. Das Küchenteam lässt sich immer etwas Besonderes dazu einfallen. Diesmal wurden wir mit Zillertaler Kaskrapfen überrascht.



Erntedank

Das Wetter war uns hold und so konnten wir mit Pfarrer Martin in unserem Garten Erntedank feiern.



KRAMSACHER BÄUERINNEN SPENDEN



Mit großer Freude konnten wir eine Spende von 500,- Euro an das Pflege- und Betreuungszentrum Kramsach übergeben.

Die Scheckübergabe an Heimleiter Gerold Stock durch Ortsbäuerin Moni-

ka Brunner, Stv. Monika Sappl, sowie Johanna Moser, Sabine Volland und Sara Lenk (nicht im Bild) erfolgte am 3.9.2020.

Wir wünschen den Bewohnern und dem Pflegepersonal sowie allen Mitarbeitern alles Gute. Bleibt Gesund! ■

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Kramsach für die großartige Unterstützung beim Besuchsmanagement.



Benni Brandauer (FF Kramsach)

Mit dem Kinderwagen in die Natur und die umliegenden Berge

Die Magie des Gehens, Waldbaden, Entschleunigung ... Diese modernen Schlagworte drücken das aus, was seit Urzeiten Gültigkeit hat und in den letzten Jahren auch wissenschaftlich belegt wurde: Die Natur und das Gehen in der Natur tun den Menschen gut. Und im besonderen Maße auch Müttern und ihren Kindern.

Doch was tun, wenn die meisten Wege mit Baby und Kleinkind nicht möglich sind, da Wurzeln, Steine oder schmale Wege ein Begehen mit Kinderwagen unmöglich machen?

Die wanderbegeisterte gebürtige Kramsacherin und Naturliebhaberin, Karin Nederegger, hat sich in der Karenzzeit auf den Weg gemacht und die schönsten Wege rund um Ihre Heimat mit dem Kinderwagen (und der Trage) neu entdeckt. 54 der schönsten Touren teilt sie in ihrem neuen Kinderwagen-

Wanderführer. Es entstand eine bunte Auswahl an lohnenden Zielen für alle Jahreszeiten: von kurzen Runden im Tal, gemütlichen Almenwanderungen bis hin zu kombinierten "stroll & hike" Touren mit Gipfelsiegen. Zusätzlich gibt es noch Tipps für Trage- bzw. Kraxentouren, Rodelalternativen im Winter sowie 10 schweißtreibende Trainingstouren.

Die Besonderheit der kompakten Buchreihe des österreichischen wanderverlags sind genaue Angaben zur Wegebeschaffenheit, Schatten und Steigung. Für kleinere und größere Kinder werden interessante Fleckerl, wie Bacherl, Spielplätze und Tiere, angeführt sowie ob es möglich ist, den Weg auch mit einem Kinderfahrrad zu befahren. Aufgrund der großteils gemütlichen Steigungen sind die Wanderungen überaus knieschonend und somit auch sehr empfehlenswert für die Großeltern und Genusswanderer.

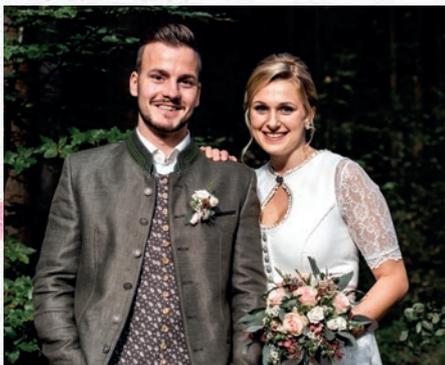
"Kinderwagen- & Tragetouren"

Durchs Tiroler Unterland bis hinaus in den Chiemgau, Achen-see, Zillertal, Inntal, Wilder Kaiser, Kitzbüheler Alpen

Autorin: Karin Nederegger
Tel. 0681 / 205 528 85
karin.nederegger@gmx.at
erhältlich im Buchhandel od.
www.wanderverlag.com



GEHEIRATET HABEN...



Stefanie Larch & Alexander Stock



Elisabeth Widmann & David Pacher



DI Dr. Stefanie Volland, BSc &
DI Dr. Alexander Poscher, BSc



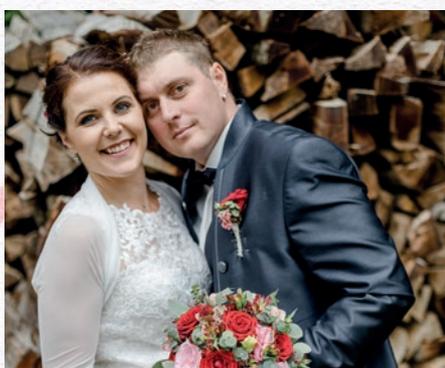
Christine Steidl & Georg Arzberger



Daniela Rampl & Johannes Astner



Marija Mauracher & Manuel Griebner



Daniela Mayr & Tobias Thalhammer

**Einen Menschen lieben
heißt einwilligen, mit
ihm alt zu werden.**

– ALBERT CAMUS –

HOCHZEITSJUBILÄEN

50
**Goldene
Hochzeiten**

Christine und Georg Wachtel
Dorothea und Herbert Mayr
Anna und Alfred Zwischenberger

60
**Diamantene
Hochzeit**

Walburg und Josef Gögl

65
**Eiserne
Hochzeit**

Ernestine und Josef Seeber

hello



Tobias Bachleitner
Franziska Bachleitner &
Andreas Prugger



Paul Eisl
Lisa Lebesmühlbacher &
Daniel Eisl



Simon Huber
Katharina &
Dr. Johannes Huber



Moritz Marksteiner
Alexandra Marksteiner &
Alexander Lanzinger



Vincent Kreidl
Marita Kreidl, MSc &
Andreas Kreidl



Maximilian Pohl
Heidi Pohl, BSc MSc &
Bernhard Pohl



Jonas Rohregger
Manuela &
DI (FH) Andreas
Rohregger



Korbinian Riedelsperger

Janine Riedelsperger &
Michael Autengruber



Fabian Schranz
Veronika Schranz &
Christoph Rieser



GEBURTSTAGE
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Elisabeth Kremlicka
Magdalena Kaufmann

WIR VERABSCHIEDEN UNS...

Unser aufrichtiges Beileid den Trauerfamilien.



Johann Guggenbichler
21.08.2020
im 66. Lebensjahr



Maria Kulmitzer
25.08.2020
im 80. Lebensjahr



Maria Tauber
31.08.2020
im 94. Lebensjahr



Fritz Widmayer
16.09.2020
im 76. Lebensjahr



Sylvia Bagary
17.09.2020
im 67. Lebensjahr



Auguste Marksteiner
19.09.2020
im 87. Lebensjahr



Adolf Widmann
12.10.2020
im 92. Lebensjahr



Konrad Prazeller
14.10.2020
im 91. Lebensjahr



Viktoria Danzl
20.10.2020
im 36. Lebensjahr



Martha Fasolt
27.10.2020
im 87. Lebensjahr



Detlev Mader
04.11.2020
im 80. Lebensjahr

**„Der Mensch, den wir lieben,
ist nicht mehr da, wo er war,
aber überall, wo wir sind
und seiner gedenken.“**

– ALBERT SCHWEITZER –

Senioren-Weihnachtsfeier abgesagt

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

leider kann aufgrund der Corona-Pandemie unsere alljährliche Weihnachtsfeier im Volksspielhaus in diesem Jahr nicht stattfinden. Wir hoffen und wünschen uns alle, dass wir im kommenden Jahr wieder in gewohnter Weise zu einem gemütlichen Treffen in der Vorweihnachtszeit zusammenkommen können.

Wir wünschen eine frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit, sowie alles Gute, vor allem Gesundheit, im neuen Jahr!



**Einstimmung
in den Advent**
**im Museumsladen
beim Museumsfriedhof
Kramsach - Hagau**
Dienstag - Samstag
9 - 17 Uhr



Post Partner – Trafik Parmann
Neue Öffnungszeiten ab 01.01.2021

Montag	8 – 12 Uhr 14.30 – 18 Uhr
Dienstag	14.30 – 18 Uhr
Mittwoch	8 – 12 Uhr
Donnerstag	8 – 10 Uhr
Freitag	8 – 12 Uhr 14.30 – 18 Uhr